

# Wiesbadener Tagblatt.

66. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die  
Post 1 Rtl. 60 Pfg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:  
Die einseitige Zeile für locale Anzeigen  
15 Pfg., für anderwärtsige Anzeigen 25 Pfg. —  
Reclamen die Zeile für sechs Tage 50 Pfg.,  
für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen zur nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Wohlgefallen Corree getragen.

No. 601.

Verlagspreis No. 52.

Freitag, den 25. Dezember.

Verlagspreis No. 52.

1898.

## Morgen-Ausgabe.

Wegen des Weihnachtstages erscheint die nächste Ausgabe erst Dienstag Nachmittag.

### Wiesbadener Neubauten.

Von allen Künsten kommt die Architektur in der öffentlichen Würdigung durch die Kritik der Presse lieber am schlechtesten weg, obgleich sie, die mit der Wissenschaft und Technik so enge verflochten erscheint, den praktischen Bedürfnissen des Menschen von allen Künsten am meisten Rechnung trägt. Ja, es ist sicherlich ein Unrecht, daß der Baukünstler in dieser Hinsicht leer ausgeht, wo doch jeder reproduzierende Künstler der Bühne oder des Konzertsalaals seine „kritische Beachtung“ als etwas ganz Selbstverständliches erachtet, und selbst der öffentlich auftretende Dilettant seine Anerkennung schwarz auf weiß nach Hause tragen will. Sietig entstehen in den größeren Städten Gebäude, die von Kunstsinne und Geschmack, von technischem Wissen und sorgfältiger Arbeit Kunde geben, aber kaum bei hervorragenden öffentlichen Bauten wird das der Stadt zum hervorragenden Schmuck dienende Bauelement gewürdigt, und nur wenige Possanten, die es bewundern, erfahren etwas von dem Meister, der es schuf. Diesen Erwägungen Rechnung tragend, haben wir uns entschlossen, von nun an den architektonisch hervorragenden Neubauten Wiesbadens in Wort und Bild die gebührende Beachtung zu schenken, und öfter werden wir nun unseren Lesern in zwangloser Folge erscheinende Ansichten dieser Art, von bewährter Künstlerhand gezeichnet und von erklärender Text begleitet, im Wille vorführen. Wir eröffnen heute die Reihe dieser Architektur-Ansichten mit der Darstellung der soeben vollendeten herrlichen Villa Mainzerstraße 15, ein Bauwerk, das, in einem geschmackvoll eingerichteten Park stehend, in der Harmonie seiner Verhältnisse und in seiner Bornehmtheit wohl als die schönste der neu entstandenen Villen angesehen werden kann und die den höchsten Grundriss, den die alte Landhausstraße macht, nicht nur verstärkt, sondern die auch gewissermaßen das ganze Viertel hebt. Ueber Stil und

Einrichtung unterrichten die nachfolgenden kurzen Mitteilungen aus fachverständiger Feder.

Das für Frau B. Dietrich in Düsseldorf durch die Architekten Kayser und v. G. 1897 beim Königl. Bauamt, Berlin erbaute und von der hiesigen Baufirma Jakob Becke ausgeführte Wohnhaus Mainzerstraße 15 zeigt den Geist der Frührenaissance unter Verwendung moderner Ornamente. Als Material ist für die Fassade vorwiegend rothbrauner Lössstein verwendet, nur die tragenden Archivoltenstücke bestehen aus Gorbeler Sandstein. Das herrschaftlich eingerichtete Hauptgebäude des

solch die Beherrschung der Heizung durch den Kamin auf fürstlichem Wege erfolgen kann. Ferner ist das Wohnhaus mit einer Wasserversorgung versehen, welche 2 Wässer, die Spülflüsse und alle sonstigen Wasserzapfen speist. Elektrische Beleuchtung ist für Haupthaus und Stallgebäude vorgesehen.

### Neue Bestimmungen im Postverkehr.

In gesamtdeutscher Postverehr treten, wie der Staatssecretär des Reichs-Postamts gestern zur öffentlichen Kenntniß bringt, am 1. Januar 1899 eine ganze Reihe wichtiger Neuerungen des Postverkehrs ein, denen gemäß die bisher in Geltung gewesene Postordnung einschneidende Veränderungen erfährt. Dieselben sind, soweit sie für das Publikum Bedeutung haben, folgende:

Das Briefgewicht einer Postkarte wird von 50 auf 300 Gramm erhöht.

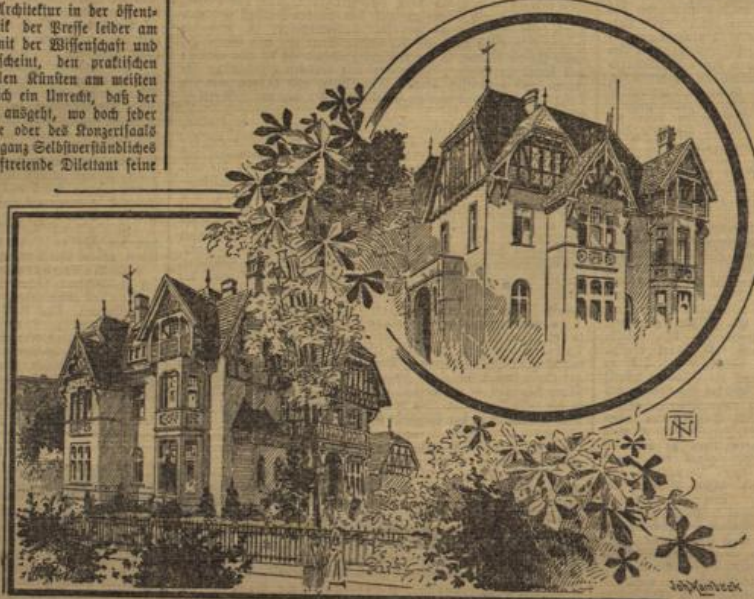
Beziehen der Postkarten von Briefen, Postkarten u. dgl. wird bestimmt: Der Absender darf auf der Rückseite einer Postkarte außer den die Beförderung betreffenden Angaben noch seinen Namen und seine Adresse vermerken. Bei gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen, Postkarten, Druckfachen und Postproben sind weitere Angaben, die nicht die Eigenschaft einer Brieflichen Mitteilung haben, sowie die Beförderung unter der Bedingung zulässig, daß sie in keiner Weise die Deutlichkeit der Aufschrift, sowie die Anbringung der Stempelabdrücke und der postdirektiven Bemerkungen beeinträchtigen.

Den der Postbeförderung angehängten Gegenstände, deren Rückseite oder Inhalt, soweit er offensichtlich ist, gegen die Geize verstößt oder aus Rücksicht des öffentlichen Wohls oder der Stillschließung für unzulässig erachtet wird.

Die eingehende Postsendungen werden am Bestimmungsort durch die Empfänger abgeholt. Für solche Postsendungen hat der Absender bei der Einlieferung voraus zu entrichten: das tarifmäßige Postporto, die Gebührengelder und eine besondere Gebühr von 1 Pf.

Für Postkarten wird bestimmt: Der Empfänger und der Bestimmungsort können auf der Vorderseite durch aufgeschriebene Adresse bezeichnet werden. Das Briefgewicht für die Angabe des Namens und der Adresse des Absenders ist für die Angabe des Namens und der Adresse des Empfängers, wenn der Brief für die Beförderung durch den Empfänger zu befrachten ist, nicht gestattet, irgend welche Begründungen den Postämtern bezüglich oder an ihnen zu beibringen. Für unzureichend frankierte Postkarten wird dem Empfänger das Doppelte des fehlenden Postportals angelegt unter Abzug der durch 2 halbe Pfennigsumme anwärtigen Postkarten, die den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen, werden als Briefe behandelt.

Ganz besonders wichtig sind die für „Druckfachen“ geltenden neuen Bestimmungen. Sie lauten: Gegen die für Druckfachen fest-



Die Villa Mainzerstraße 15, ein Bauwerk, das, in einem geschmackvoll eingerichteten Park stehend, in der Harmonie seiner Verhältnisse und in seiner Bornehmtheit wohl als die schönste der neu entstandenen Villen angesehen werden kann und die den höchsten Grundriss, den die alte Landhausstraße macht, nicht nur verstärkt, sondern die auch gewissermaßen das ganze Viertel hebt. Ueber Stil und Einrichtung unterrichten die nachfolgenden kurzen Mitteilungen aus fachverständiger Feder.

### Aus der Reichshauptstadt.

(Weihnachtsstimmung. — Befehrerungen. — Bräutigams-Komödie. — Der geborene Herrmann. — Kamin und seine Gasse. — Briefschreiber. — Der Wäldchen und seine Söhne. — Rache und Gerechtigkeit. — Knaat der Freie. — Die falsche und die richtige Frau. — Der Depotist in der Gasse. — Geden und Vergeden.)  
Wovon aus der vergangenen Woche soll ich meinen Lesern erzählen? Das könnte eine Preisfrage für Rosenplauderer sein, denn als Weihnachtsfest will man doch immer mit etwas Besonderem aufwarten, aber schließlich soll es doch etwas Weihnachtsliches sein, denn wenn auch der niederländische Zug unsere in Geden gebenden Jahrszeiten selbst das Weihnachtsfest nicht unbrüchlich gehalten hat, Weihnachtsstimmung ist doch in Berlin. Die Beförderung führt bis zum Auslauf setzen. Es ist ein Viertel des Geden und Befehrerungen, es ist ein hundert Vier von Geden und Befehrerungen; es ist aber auch manch — nette Beförderung dabei. Die nettere möchte ich vorne weg nehmen. Es ist die Bräutigams-Komödie am Rotdamer Thor. Man weiß, die Rotdamer Brücke, das Schwanenkind des Wehrens, ist mit den bräutigams Standbildern von Siemens, Helmholtz, Gauss und Königs geschmückt worden. In Geden hatten sich die Herren (Wäldchen) angenommen, denn er weiß noch unter uns) aber nicht in Geden geschmückt werden, sondern, wie auf der Erde. Die Legation, die gegen die Geden in Erz im Berg geht wurde, hätte nun schließlich den Erfolg, daß die Stadt die Bräutigams-Denkmal wieder fortnehmen und ein Preisanschreiben ergehen läßt, um Preis zu anderer besserer Ausführung der Bräutigams zu erlangen. Da kam nun noch, die die Weihnachtsstimmung flammend, der große Kamin mit dem Wäldchen an und die Geden der Kunst umwidelten zunächst den ersten Herrn Siemens mit diesen Taten, haben ihn empot vom Postamt und wandten ihn auf den Geden, auf dem er in einen Schuppen gefahren wurde. So wird es Helmholtz, Gauss und Königs auch gehen, und die Geden werden das Weihnachtsfest in stiller Zurückgezogenheit, anstatt auf der lebendigen Rotdamer Brücke, verbringen. Wo aber werden sie ihre Arbeit machen? In! würden die Kunstwerke, die darüber zu stehen haben, nicht ein Schildbürgerstück machen und es so einzureichen suchen, daß wenigstens zum nächsten Weihnachtsfest den Bräutigams und ihrer Rotdamer Brücke der so bringend nötige Schmuck beibringt werde.  
Der Bräutigamsfest, so erzählt man, auch den Kaiser sehr viel Spaß gemacht haben; als er auf die Nachricht der Geden-Entscheidung des englischen Chemikers Ramsay hin sich in das

gemische Institut der Kgl. Universität begab, um sich über den den Geden einer Vortrag halten zu lassen, soll er von den entzerrten Geden-Entscheidungen erfahren haben. Man weiß, welche großes Interesse der Kaiser der Kunst und Wissenschaft entgegen bringt; ein wehrwürdiger Kontrast, mit welcher Sicherheit vorgehen die Aufschmückung der Geden mit den Bräutigamsstandbildern vor sich geht und wie scheinbar langsam die Kunstkommission der Stadt arbeitet. Die Energie des Kaisers auch in solchen Dingen wirkt ebenfalls wahrnehmbar. Knaat hat er sich einen Vortrag über den Berlin-Stettiner Gedenführertrassen halten lassen, wobei er sich außerordentlich orientiert zeigte, macht er zwei Aufseherbeauftragte, für den englischen Geden mit dem am Geden die anstehenden Namen muß der kaiserliche Besuch eine bewundernde Weihnachtsstimmung gewesen sein.

Den der sonstigen Berliner Weihnachtsstimmung möchte ich nur Gutes berichten, und zwar in der Hoffnung, daß das winterliche Wetter, welches dem vergangen goldenen Sonntag folgte, noch über die Feiertage hinaus währt. Dann ist der Berlin der Vergeden wieder weit gemacht, und das Verhältnisse und Verhältnisse des Weihnachtsfestes kommt zur Geltung. Es Jungnis hierfür lassen auch recht verstanden und dem Weihnachtsfest Wünsche in sein Haus gelassen. Er hat sich mit seinen Geden verlobt (ich bitte für diesen nachgelassenen Kamin um Absolution), und nach einer Ausprobierung hat der bereits fünf Jahren wirtschaftlich anerkannten Siemensmann die Söhne des Wäldchens von Nacht wieder in besten Reich eingekoppelt.

Kamin und Geden gehalten hat noch ein Anderer zum Weihnachtsfest, dessen Name vor langen Jahren viel genannt wurde. Es war die Zeit der Depotistenschicksal in Berlin, die Zeit der schwarzen Börse, an denen Willkür verlor werden und Geden zu Grunde gingen. Damals machte der Sturz der Firma Hirschfeld u. Wolf Constanz, und Kommerzienrat Wolf wurde ein Sünder, der lange Zeit gehütet hat. Jetzt ist der alte Herr zu den Einigen zurückgekehrt. Nach langen Jahren — Weihnachtsfest in der Freiheit! Sie laßt sich dem Amerikaner Franz Knaat, dessen Weihnachtsstimmung bekannt ist. Ein wehrwürdiger Fall — dies Knaat-Affäre. Die

finstere Scene in einer Weinreihe, in welcher beide Redaktoren dem weihnachtlichen Amerikaner entschlüpfen soll, ward zum Tribunal. Franz Knaat ward im Kamin verurteilt und entlassen. Die von der Beförderung der Weihnachtsstimmung freigesprochen. Im Geden und Geden ist ja man die Beförderung, hier in Berlin allerdings und hier wird ihn wegen dieser Beförderung sicher kein Richter mehr befragen. Aber Franz Knaat wird wohl noch dabei in New-York von einem anderen Richter sich zu verantworten haben — vor seiner Frau! Sein hiesiges Abenteuerlich nicht ohne galantes Benehmen. Der Knaat hatte hier ein Fräulein L. kennen gelernt und Fräulein L. war hier über die Zeit der amerikanischen Freundschaft hinweg — zur Frau geworden. Die Dame mußte sogar bei der Verhandlung Zeugnis ablegen und es sich gefallen lassen, daß der Vorleser sie rügte, daß sie nicht bei der Wahrheit geblieben sei. Ugen haben eben kurze Feine. Die richtige Frau Knaat wird aber wegen ihrer bewundernswürdigen Fider mit ihrem bewundernswürdigen Kame ein Geden schenken. Ob der arme Sünder auch hier freigesprochen werden wird, ist zweifelhaft, trotzdem die Beförderung vielleicht leichter ist als bei seinen Geden vor dem deutschen Gericht. Wie singt Strabella der Wäldchen? Doch dem Sünder sei vergeben, wenn der Kamin er sich bewußt! Das Weihnachtsfest ist ja ein verstanden, also wird es in diesen Geden auch Herrn Knaat, dem freien Bürger aus Amerika, freilassen. Freilassen — jetzt erst ist er es, und doch er es ist, hat er der deutschen Justiz zu danken, die seinen Fall bedeutsam hat, um ihn nicht zu den Geden und Geden zu lassen. Freilassen! Die goldene Freiheit sagt als ein festliches Weihnachtsfest auch Geden, der in langen Jahren schwer gelübt hat. Ja, will ihn hier nicht der Name nennen. In Epilepsie und Gedenkreisen war er sehr bekannt, wie seine Geden bekannt war in den Kreisen der Konfession. Als das Geden ihn erhellte, gab es allgemeine Beförderung; während der Untersuchungshaft wurde der Wäldchenführer getraut und fünf Jahre wartete die Frau ohne Mann auf ihren Mann, der nun vor Argern von der bestimmten langen Weile zurückgekehrt ist. Wie leicht er zurück! Wenn man die Nummer darauf haben will, braucht man nur des Oeffeners in die Friedrichstraße zu gehen. Als eleganten Danke, die ehemalige Geden und seine Frau in grande toilette, Weide in einer Gasse; — so sieht man den ehemaligen Depotisten aus der Wäldchenführer!

Aber der Weihnachtsstimmung fröhlich über Geden und Ungerechte. Wenn am Weihnachtsfest die Geden lauten, so kommt nach dem großen Geden — auch das Vergeden, und das ist auch eine Weihnachtsstimmung, und nicht die geringe.



Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissia & Co. Commandite Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 23. December. Ungenügend davon, dass der herannahende Jahresabschluss und die Weihnachts-Festtage naturgemäß die Zurückhaltung befördern, ist die Tendenz im Laufe der Woche sehr fest geblieben und hat sogar die Lebhaftigkeit des Verkehrs entschieden gewonnen.

Bürgerkrieges hier und da anzufackern droht. Das sind gewisse Aussichten, welche die Gläubiger des Landes mit besonderer Zuversicht erfüllen könnten. Nicht den Spaniern zogen die Portugiesen durch feste Haltung die Aufmerksamkeit auf sich. Dessen wie den Argentinern kam das Sinken des Goldes zu statten. Dem Londoner Markte leisteten die hiesigen Börsen auch in der Haltung der amerikanischen Werthe Gefolgschaft.

werden, die dann die Aufgabe hat, dem jeweiligen Bedürfnisse nach Umlaufmitteln durch auszugebende Noten entgegenzukommen. Nachdem schon 1896 der frühere Schatzsekretär Carlisle und im November 1897 sein Nachfolger Gage erfolglose Versuche in dieser Richtung gemacht haben, wird in den gesetzgebenden Versammlungen der Vereinigten Staaten in den nächsten Wochen die Erörterung über die Papiergeldreform wieder aufgenommen werden.

Zur Währungsreform in den Ver. Staaten.

Die amerikanische Währung leidet an zwei Grundübeln. Das eine ist, dass die Hälfte des geprägten Geldes aus Silbermünzen besteht, die auf weniger als die Hälfte ihres Nennwerthes geachtet sind und doch ebenso in Zahlung genommen werden müssen wie Gold.

Illoyale Manipulationen mit der Zuckerstatistik. Der braunschweigisch-hannoversche Zweigverein des Vereins für die deutsche Zuckerindustrie beschloss folgende Resolution: „Der braunschweigisch-hannoversche Zweigverein protestirt gegen den Unfug, der mit dem Ergebnissen der statistischen Vereinigung im Ausland getrieben wird, und ersucht die Abtheilung der Reichsreferenten, energische Schritte zu thun, dass die unstatthafte Benutzung der Statistik in Zukunft unterbleibe.“

Rönlgl. Preuß. Classen-Lotterie.

In der am 10. Januar beginnenden Ziehung 1. Classe 200. Lotterie habe ich

viertel-Loose à 11 Mark

abgegeben. B. Wieneke, Königl. Lotterie-Gewinnvertheiler, 27. Mainzstraße 27.

Marsala, abgepackter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelalt und herb, direct Palermo importirt, per Flasche nur Mk. 1.65 ohne Glas.

Portwein, in guter Qualität, per Flasche Mk. 1.50 ohne Glas.

Samos, Muscat, angenehmer süßer Wein, per Flasche 1.00 Mk. 1.- ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidstrasse 23.

Albert Brunn, Kaffee- und Thee-Versand-Geschäft. Specialität: Filziger Kaffee-Extract.

Mandeln und Haselnusskerne, Ammonium, Pottasche, Citronat, Orangeat, Citronen, Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Backoblaten, Bunten Streuzucker, Honig und Syrup, Vanillezucker.

Sämmtliche Gewürze, garantirt rein, empfiehlt billigst 16439

Heh. Roos, Telephon No. 664. Metzgergasse 57.

Prämirt im Jahre 1897 mit der goldenen grossen Medaille in Brüssel, Paris, Marseille ist Pascoe's Aromatische Eisentinctur. Tel. ferris comp. Pascoe Pat. W. 25112. Eisenoxyd, Eucalyptusbaumöl, 2 1/2 Aromatische Tinctur 3/4. Ein vorzüglicher Mittel bei Mischschmerz, Schwäche, Appetitlosigkeit; das Präparat kann nicht warm genug empfohlen werden. Zu haben in den Apotheken. Man achte auf die rothe Packung mit meinem Namen und nehme nichts Anderes! Fabrik chem.-pharmac. Präparate A. F. H. Pascoe, München (Bayern).

Riesenpostkarten

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Heftchen, alte Flaschenweine

erster Güter, frisch gehalten, bleibt Weinhandlung, um zu klumen, billigst, auch zu Orient, ob. Auf Anfrage unter F. C. 4 postlagernd Deidesheim ausführliche Offerten. (Wannab. a 4186) F 120

Man verlange Scherer's Cognac Gu. Scherer & Co. Laugen D. Darmstadt

Preis stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.- Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Alleinstelle Verkaufsstellen:

- Franz Blank (Genter), Bahnhofstr. 12. C. Brodt, Albrechtstrasse 18. P. Enders, Michelsberg. D. Fuchs, Saalgaase 2. V. Groll, Schwalbacherstrasse 79. J. Huber, Bleichstrasse 15. J. C. Keiper, Kirchgaase 52. F. Kiltz, Rheinstrasse 79. A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. Chr. Ritzel Wwe., Ecke Hainberggasse. Oscar Siebert, Tannustrasse. 3701

mit 15 verschiedenen Bildern von Wiesbadener Gebäuden als

Neujahr-Gratulationskarten mit Couvert à Stich 50 Pf.

Weiter Neujahrskarten in den verschieden. Dessins.

Verlag von Rud. Grötkold & Comp., 33. Raifensstraße 33. 16221

Herber's Weinstuben.

Spiegelgasse. (Inh. Wilh. Simon.) Spiegelgasse. Weinrestaurant I. Ranges.

Anerkannt vorzügliche Küche und feinste Weine bei civilen Preisen. Dinners von Mk. 1.20 an aufwärts, im Abonnement Ermässigung.

Reichhaltigste Tages- und Abendkarte. Specialität: Rumsteaks, Beefsteaks und Coteletts auf Rost gebraten, vermittelt neuester Rostmaschine.

Schepeler's Kaffee

geröstet in Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

D. R.-P. 49493 mit 57210. Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigenartigen, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden, vollkommenen Construction hervortragend feine, extraktreichen, wohlbekömmlichen Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 1.80, 1.70, 1.50, 2.- per 1/2 Kilo. Frankfurt a. M.

Täglich frische Röstungen. Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei Rudolf Warbeck.

Inhaber der Firma F. Urbau & Co., Wiesbaden. (F. a. 2003-10) F 127

Wein- handlung **Oscar Michaëlis, Moselweine.** Specialität: 7764  
Adolfsallee 17, Telephon 604.

Männergesang-Verein „Concordia“.  
Am Neujahrstage, Abends präcis 7 1/2 Uhr:  
**Zweites Concert**  
in den oberen Sälen des „Casino“ (Friedrichstr. 22).

Nach dem Concert: Ball  
(Herren: schwarzer Anzug, weisse Binde).  
Wir laden unsere verehrlichen unactiven Mitglieder,  
Gäste u. Inhaber von Jahreskarten ganz ergebenst ein.  
Der Vorstand. F 311

„Sprudel.“  
Montag, 9. Januar 1899:  
**Erste General-Versammlung  
und Eröffnungs-Sitzung**

im grossen Saale des **Hotel Victoria.**  
Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.  
Einzug des Comitees: 11 Minuten nach  
8 Uhr präcis.  
**Fremden-Einführung** — soweit Raum vor-  
handen — nur durch Mitglieder: 4 Mark.  
**Neu-Anmeldungen für  
Kappe und Stern** müssen  
vorher bei den Herren:  
Jos. Hupfeld, Bahnhofstr. 2 u. 4,  
Wilh. Neuendorf, Kochbrunnen-  
platz 1,  
Wilh. Bickel, Langgasse 20,  
Aug. Engel, Taunusstr. 12 u. 14,  
Rosenthal & David, Wilhelmstr. 38,  
rechtzeitig bewirkt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis  
spätestens Mittwoch, den 4. Jan. 1899,  
bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstr. 2,  
einzureichen, und Vorträge bei  
Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12,  
anzumelden. F 374



Der kleine Rat.

**Keine Händlerpreise und -Waare.**  
Verkaufe noch 25 gute Pariser Sänger,  
eigene Juchz, Stimm vermindert auf der  
vielsährigen Versand-Anstaltung.  
Verandt nach auswärt. 15671  
Ph. Zehner,  
Albrechtstr. 3, Bdd. 3 Tr.  
Kaffee, Thee, Chocolate,  
Cacao, alle Sorten Zucker,  
Dobbons zum Füllen  
ehr preiswerth im Lebensmittel-Gesamthandlung A. Hollath,  
Widelsberg 14. 15694

Visiten- u. Glückwunsch-Karten  
in reichster und neuester Musterauswahl  
empfiehlt billigst und bittet um mögl. früh. Aufgabe  
**H. W. Zingel,** Hof-Lithogr.,  
Buch- u. Steindruckerei,  
Kleine Burgstr. 2. 15678



**Linoleum**

stets vorrätig bei  
**Wilhelm Gerhardt,**  
Tapeten—Linoleum—Wachstuche  
3. Mauritiusstr. 3  
(am Walhalla-Theater).  
Telephon 539. 14628

**Straßburger  
Gänselebertrüffelwurst,**

- Trüffelleberwurst,
- Sardellenleberwurst,
- feine Leberwurst,
- Hausmacher Leberwurst,
- Gothaer Cervelatwurst,
- Salami,
- Bräunschweiger Mettwurst,
- Pommersche Gänsebrust,

sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren  
zu billigen Preisen empfiehlt

**Louis Behrens junior,**  
Schneu-, Kalb- u. Schweinegerei.  
Telephon No. 67. Versandt u. anwärts.  
Geschmackvoll arrangirte Weihnachts-Körbe  
in jeder Preislage, zu Geschenken sehr geeignet.

**Beiß-, feinste Bratganswürste,**  
p. Red. 6 Pf., Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Rosanien,  
Maronen u. sämtliche Gewürze in defanirter Güte billigst im  
Lebensmittel-Gesamthandlung A. Hollath, Widelsberg 14. 15695  
Bringe meine garantirt reine Weis-  
**Weine.** Weine p. Fl. 66 Pf. u. höher in empfehlende  
Erinnerung. Von 13 Fl. an 5 % Rabatt. 15211  
H. Mirsch, Weinhandlung, Bleichstraße 13.

**Schlittschuhe!**  
Halbpatent mit Riemen  
von 75 Pf. an.  
Merkur per Paar Mk. 2.—  
Merkur, vernickelt,  
Mk. 3.—. 16199  
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

**Fritz Strensch,**  
Kirchgasse 33, gegenüber dem Storch.  
Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke  
meine selbstverfertigten Handmade in Glas,  
Dänisch Wachs u. Widdieder in geistl. Auswahl. Gutes  
Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit. Garantie für  
jedes Paar. Reparatur gratis.  
Empfehle: Glas-Schlittschuhe in weiß, perlgarn, rotl. und  
schwarz, 1 Paar Mt. 1.50, 3 Paar Mt. 4.20, 1 Paar Mt. 2.—,  
3 Paar Mt. 5.50, 1 Paar Mt. 2.50, 3 Paar Mt. 7.—, 1 Paar  
Mt. 2.75, 3 Paar Mt. 7.50, 1 Paar Mt. 3.—, 3 Paar Mt. 8.25,  
1 Paar Mt. 3.50, 3 Paar Mt. 9.50. Militär-Schlittschuhe in allen  
Preislagen. In jedem Paar ein eleganter Garter gratis. Außer-  
dem empfehle selbstverfertigte Sporenträger, Hüte, Schürze, Arbeitssch,  
Kragen und Manschetten. Portemonnaie etc. zu ganz bedeutend  
herabgesetzten Weihnachtspreisen. 15881  
Umsatz nach den Feiertagen gestattet.

Kragen, Manschetten,  
Vorhemden,  
Cravatten, Hosenträger.  
**Anna Mohr,**  
Wellritzstrasse 10.  
Ecke Heleneustrasse. 15628

Neu! **Schrot-Mühlen**  
mit auswechselbaren Mahlscheiben und  
Rüttelstab. Keine Beschädigung der  
Mahlscheiben durch Steine oder Kien-  
nagel. Unübertroffene Leistung garantiert.  
Werden zur Probe gegeben.  
Man verlange Catalog. F 295  
**PH. MAYFARTH & Co.,**  
Frankfurt a. M.,  
Hanauer Landstr. 169, am Ostbahnhof.

**Gold. Trauringe, gestemp.,**  
Liefere in sauberster Ausführung zu jedem gewünschten Preise.  
**Weihnachts-Geschenke,**  
reizende Neuheiten.  
Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ketten, Knöpfe.  
Uhren, echte gold. Ringe, gest., v. Mk. 2.50 an.  
**G. Gottwald, Gold- u. Silberarbeiter,** 7. Faulbrannenstrasse 7,  
Ankauf von allem Gold und Silber. nahe der Schwalbacherstr.

Telephon 351. **WILHELM BAADER** Telephon 351.  
2 Weberg. WIESBADEN 1899  
Empfehle in jeder Preislage  
KRISTALLPORZELAN nach MODERN  
CHRISTOPHE-BESTER  
214

Neujahr 1899! Die **Neuen Glückwunsch-Tafeln**  
des Wiesbadener Tagblatts liegen an den Schaltern  
zur gefl. Einsicht offen. \* \* \* \* \*  
Anmeldungen von Neujahrs-Gratulationen für erstere  
werden schon jetzt entgegengenommen. Der Verlag.

**Glücks-Nüsse,**  
Glücks-Figuren  
zum Bleigießen,  
reizender Sylvester-Scherz.  
Nüsse das Dutzend Mk. 1.—  
Figuren „ Mk. 1.50.  
(Engros Rabatt)  
Meine Nüsse sind mit den originellsten Ueber-  
raschungen reichlich erfüllt und bilden in allen  
Kreisen eine höchst beliebte Sylvester-Unterhaltung.  
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.  
Telephon 309. 16131

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 601. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(34. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Günstige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Thal.

Schon waren einige Mädchenjungen auf Jolivet zugehört, dessen verzerrtes Gesicht sich seinen Vertheidigern zugewandt hatte, und in einigen Sekunden war das Opfer von Maminose frei. Man half ihm, sich zu erheben, und während dieser Zeit zogen sich Herr von Maminose und seine Helfershelfer beschämt zurück.

„Oh, ich werde Dich wieder finden,“ sagte er, während er die Thür des Hofes überschritt, „und dann soll es Dir schämlich ergehen.“

In aller Eile ließ man nun für Jolivet aus der Garderobe die Uniform eines Mundoffiziers holen und die drei Leute wandten sich dem Schlosse zu. Dort führte man sie in einen kleinen Salon, und der Page sagte, sich zu den beiden Männern wendend: „Einen Augenblick; ich werde die Königin sofort benachrichtigen!“

Raum hatten sie sich wenige Minuten in dem Saal aufgehalten, als die Thür sich öffnete und Jemand neugierig den Kopf hineinsteckte.

„Herr Savinien,“ rief Jolivet.

„Ja, ich bin's,“ versetzte Cyrano, in das Zimmer tretend.

„Hast Du Frau von Grammont nicht gesehen?“

„Ich habe ja garnicht die Ehre, diese Dame zu kennen!“

„Das ist wahr, wo hatte ich denn meinen Kopf? Ich gehe von Saal zu Saal, sie zu suchen, und . . . doch,“

sah Cyrano plötzlich fort, seinen Diener erstaunt ansehend, „was machst Du denn da, und was ist denn das für ein Kostüm?“

„Das ist die Tracht der Mundoffiziere Ihrer Majestät!“

„Du bist Mundoffizier?“

„Ja, ich, und Sie sehen mich hier in diesem Salon, wo ich unsere erhabene Herrscherin erwarte.“

„Wißt Du nicht wenigstens erklären?“

„Gewiß, Herr Savinien. Sie wissen, ich wurde plötzlich im Gasthofe „Zum eisernen Kreuz“ von Ihnen getrennt, und da ich Ihnen gegen zehn bis zwölf bewaffnete Männer feinen Widerstand leisten konnte, so hatte ich eine Idee . . .“

„Nicht möglich!“

„Ja, doch, Herr Savinien; ich wollte ins Schloß laufen und Fräulein von Bued von der Ugnade, in die Sie gefallen waren, benachrichtigen.“

„Du hast sie gesehen?“

„Nein, gnädiger Herr, doch der Zufall führte mich hier diesen meinen Freund zu.“

Der Küchenmeister vernetzte sich tief.

„Mein Freund Cambournac, ein Lombardmann; ich muß gestehen, daß er mir im ersten Augenblick eine schöne Furcht einjagte, als er mir die Hand auf die Schulter legte.“

„Hatsch! doch komm zur Sache.“

„Also,“ fuhr Jolivet in sehr raschem Tone fort, „besagter Cambournac erkennt mich, theilt seine Waise mit mir, führt mich in die Küche ein, das königliche Maß will andrennen; ich rette die Situation, und dank meiner kleinen Talente stelle ich sogar eine Lortz her, die den Befall der

Königin findet, und Ihre Majestät wünscht den Verfasser zu sehen.“

„Das lasse ich mir gefallen,“ sagte Cyrano nachdenklich, „und Du sagst, Du wirst die Königin sprechen, während es mir nicht einmal gelingen will, bis zu den Gemächern der Herzogin von Grammont vorzudringen.“

„Herr Savinien, wenn ich es wagen dürfte, Ihnen eine Idee zu unterbreiten.“

„Sprich!“

„Die Königin kennt mich nicht. . . Cambournac hat sich erkundigt, lebensfalls wartet er auf ihre Ankunft; kennten wir also den Augenblick, und nehmen Sie meine Lortz.“

„Aber wenn die Königin kommt?“

„Sind Sie etwa in Betrugheit, mit ihr zu sprechen? Sie wissen doch Alles und verstehen doch eben so gut von der Küche, wie von der Poesie zu reden.“

„Glaubst Du?“

„Oh, gnädiger Herr,“ versetzte Jolivet im Tone naiver Bewunderung, „Ihnen ist doch nichts unmöglich.“

Während dieser Worte hatte Jolivet Cyrano die Kleidung gereicht, und wollte sich eben discret erkundigen, als Cambournac zurückkehrte.

„Hör,“ sagte Jolivet, auf ihn zutretend, „Du hast mir gesagt, mein Glück wäre gemacht, wenn ich mit der Königin spräche; nun denn, das Ding ist es sicher, wenn Du meinen Herrn der Königin vorstellst.“

„Unmöglich, man wird mich fragen!“

„Welt erkundig, ich werde Deinen Namen noch vermehren. Meine schönsten Rezepte gebe ich Dir, und ich werde Dir die nöthige Anweisung dazu geben.“

„Aber Dein Herr wird doch mit der Königin nicht von der Kochkunst reden können?“

„Er? er weiß Alles!“

„Es ist also abgemacht,“ fragte Cyrano.

„Ja, aber,“ erwiderte Cambournac erschüttert . . .

In demselben Augenblick jedoch öffnete sich eine Thür, und der Page, der sie hergeführt, erschien auf der Schwelle.

„Kommen Sie, meine Herren Mundoffiziere, Ihre Majestät erwartet Sie!“

Jolivet war, als er die Thür öffnen hörte, hinter einen Vorhang gesprungen, und Cambournac mußte, ob er wollte oder nicht, Cyrano begleiten, welcher hoffnungsreich dem Page folgte.

Vor der Königin angelangt, machten die beiden Männer eine ehrfurchtsvolle Verbeugung und warteten — der Etiquette gemäß —, bis die Königin das Wort an sie richtete.

Anna von Oesterreich wollte eben den Mund öffnen, um sie zu befragen, als sich ihr Blick auf Cyrano heftete, dessen große Nase ihr sofort auffiel. Unwillkürlich wurde die Königin, welche sich in guter Laune befand, von einem tollen Lachen ergriffen, doch verbergte sie dasselbe hinter einem Fächer, den sie nach spanischer Mode stets bei sich trug. Nachdem sie schnell ihre Lust überwinden, wandte sie sich an Cambournac und sagte zu ihm, auf Cyrano deutend:

„Das ist also der Schöpfer jener wunderbaren Speise, welche mir so vorzüglich gemundet hat?“

„Ja, Majestät,“ versetzte Cambournac, sich fast auf die Knie werfend, „er selbst!“

„Wissen Sie auch?“ fuhr Anna von Oesterreich, sich diesmal an den Gasconner wendend, fort, „daß Sie ein großes Talent besitzen?“

„Die Königin ist zu gütig,“ versetzte der falsche Jolivet bescheiden, „doch ich hoffe die Ehre zu haben, Eurer Majestät eine andere, Ihres Beifalls noch würdiger Speise vorlegen zu können.“

„Ich will Sie gern auf die Probe stellen,“ fuhr die Königin fort, „und zum Anfang sagen Sie mir, ob Sie Kenntnisse in der spanischen Küche besitzen.“

„Gewiß, Majestät, da ich in der Nähe der Pyrenäen geboren bin, so weiß ich ganz genau, wie man in Spanien kocht.“

„Um so besser,“ versetzte die Königin, „denn seit ich meine Heimath verlassen habe, bin ich einzelnen Speisen beraubt, für die ich eine große Vorliebe hatte, so zum Beispiel der berühmten Olla podrida.“

„Nichts leichter als das, Majestät; ich kann auch in gleicher Weise den Reis à la Valencia, den Sautin in Kerdwein, und gequarte Speisen, wie zum Beispiel die so sehr beliebten Cabelos de angel, bereiten.“

„Sie sprechen spanisch?“ fragte die Königin erstaunt.

„Ja, Majestät,“ versetzte der Gasconner.

„Nun, in diesem Falle,“ fuhr die Königin fort, „dürfen Sie unsere ganz besondern Wohlwollens versichert sein.“

Cyrano vernetzte sich tief und rief mit begehrter Miene:

„Oh, erhabene Königin, wie süß ist es für einen demüthigen Künstler, von seiner Herrscherin so hoch geschätzt zu werden.“

„Wahrhaftig,“ sagte die Königin lächelnd zu einer Dame, welche eben ins Gemach trat, „unser Mundoffizier brüht sich wie ein Dichter aus; was sagen Sie dazu, Grammont?“

„Ich höre und bewundere, Majestät, und wenn dieser junge Mann sich eben so gut auf die Pastetenbereitung versteht, wie er sich anzubrüden weiß . . .“

„Die Pastetenbereitung, gnädige Frau,“ rief Cyrano, der bei dem Namen Grammont zusammengezuckt war, „ist meine starke Seite. Ohne mich zu rühmen,“ fuhr der Gasconner fort, indem er sich so zu wenden mußte, daß er zwischen die Königin und die Ehren dame trat, „kann ich der Frau Herzogin Rezepte geben, die gewiß Ihren Beifall finden würden.“

Bei diesen Worten hatte Cyrano das Halsband der Frau von Andigny aus der Tasche gezogen und ohne, daß die Königin es bemerken konnte, bewegte er es hin und her, um die Aufmerksamkeit der Frau von Grammont zu erregen.

Nicht ohne Ueberraschung erkannte diese das Juwel, und da sie mit allen Conzintigen vertraut war, so beschloß sie, mit dem augenblicklichen Besitzer des Halsbandes eine Unterredung herbeizuführen.

„Das wäre sehr verführerisch,“ sagte sie zu Cyrano, „und wenn die Königin die Andigny giebt, die sie versprochen hat, möchte ich gern mit ihrer Erlaubniß eine Lektion bei Ihnen nehmen.“

Die Königin lächelte und versetzte in liebenswürdigem Tone:

„Ich will Ihnen das Vergnügen nicht versagen und bedauere nur, es nicht theilen zu können.“

(Fortsetzung folgt.)



Wegen bevorstehendem baldigen Umzuge genähren wir auf alle Schuhwaaren ohne Ausnahme einen Rabatt von **10 bis 25 %**, 15468  
**Fett & Co.,**  
45. Raugasse 45, dicht neben dem Sauplatz.

### Trauringe,

14-farbig, das Paar 24—30 Mt und höher, 8-farbig, das Paar 16—20 Mt und höher, Charmier-Trauringe, beste Qualität, nach wässrigen Ringen, das Paar 8 Mt, nur breite kräftige Ringe empföhlt. 14651  
E. Hücking, Marktstraße 29.

## Badenia-Fahrräder.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Herren-, Damen- und Jugendrädern**  
zu billigsten Preisen.

**Emil Stösser, Sedanplatz 4,**  
Fahrrad-Handlung.

### Wint- und Menjahrs-Karten

100 St. von 80 St. u. Mt. 1.20 an, sowie alle Druckladen liefert  
gedruckt u. bill. **Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.**



### Haar-Uhrketten

werden geflochten  
und mit  
Goldbeschlag  
versehen  
von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

## Bekanntmachung

Die Restbestände des übernommenen Waaren-Lagers des

### Concursmasse Carl Winter,

sowie ein Posten zurückgelegter Waaren, als:

**Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots,  
Mäntel, Zoppen, Socken u.,**

werden im

**Saladen Friedrichstraße 47,**  
Ecke der Schwalbacherstraße,

zu und unter Taxpreisen

abverkauft.

Die noch gut erhaltene Laden-Einrichtung, bestehend  
aus Theke, 2 Spiegeln, 4 Realen, Gaslichter u., wird zum  
Taxpreis abgegeben. 15414

### Wilhelm Deuster.

**Pianos,** neuere, v. 350 u. an.  
Ohne Anzahl. 15 H. mon.  
Kostensfreie, 4-wöch. Probefond.  
Fabr. Stern, Berlin, Neanderst. 16. (P. 99411.) P 10

## G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,  
Grossherzogl. Luxemb. Hoflieferant.  
Telephon 462.

### Special- Verkaufsstelle

der  
**Bernd. Metallwaaren-Fabrik  
Arthur Krupp, Berndorf,**

empfehlen in nur bester Qualität  
versilberte  
Bestecke und Tafelgeräthe  
in reichster Auswahl.

### Tafel- u. Dessert- messer,

selbige sind mit Klingens aus  
meiner Fabrik in bekannter Güte  
montirt und ist den Käusern  
damit die Garantie tadelloser  
Waare geboten.



Tafel- und Dessert-  
Bestecke.

Kaffee-, Mokka-, Eis- u.

Eier-Löffel, Vorlege-,

Gemüse- u. Compot-

Löffel.

Salat-Bestecke.

Hummer- und Krebs-

Bestecke.

Confect-Bestecke.

Fisch-Essbestecke in

Eisenbein-, Perlmutter-

u. versilberten Griffen.

Obstmesser.

Suppen-Terrinen.

Fisch-, Braten- und

Gemüse-Schüsseln.

Saucieren.

Menggen.

Tafel-Aufsätze.

Cabarets.

Kaffee- und Thee-

Service.

Brot-Körbe.

Weinkühler  
etc.

### Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre und Tafel-Geräthe.

Preislisten gratis. 13724

### Das Dienstboten-Abonnement des Paulinenstifts

Besteht auch für das Jahre 1899. Der jährliche Beitrag beträgt **6 Mk.** für einen Dienstboten. Anmeldungen werden von der Verwaltung des Paulinenstifts, Schliersteinerstraße, entgegengenommen. Die Ausgabe von Abonnementskarten und die Erneuerung der alten für solche Herrschaften, von denen Seite bis zum 31. Dez. keine Anmeldung erfolgt, geschieht ebenfalls resp. vom 1. Jan. 1899 ab gegen Einzahlung des Betrags durch besonderen Voten erfolgen. P 210

### Heissluftbehandlung.

Im **Augusta-Victoria-Bade** ist ein Heissluft-Apparat (Elektrotherm nach Dr. Lindemann) zur Behandlung von chronischen Gelenkleiden aufgestellt und kann auf ärztliche Verordnung hier benutzt werden. 15864

Die Direction.

### Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloale

#### Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unser eigenem Verschluß des Miethers befindlichen

#### vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

#### Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

#### Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

#### Bankfach

einschlagende Geschäfte. 14630

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

### Marcus Berlé & Co.

#### Haar-Uhrketten

werden geknüpft v. 2 Mk. an, mit Goldschlag v. 6 Mk. an.

#### Zöpfe v. 1 Mk.,

sowie alle Haararbeiten in moderner wie vorzüglicher Arbeit billig angefertigt, da keine feine Bodennäthe. Kirchgasse 23, 2. Specialität: Weiße und graue Haararbeiten. Mf. 1.00. Rußöl gegen Ergrauen der Haare. Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich. „ 1.50.



### Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfohle befehle

Ratenzahlung.

Danzjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 14627

Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51. Telefon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 14479

#### Durch Gelegenheits-Kauf

bringe ich einen grossen Posten

### Kinder-Kleidchen

nur neuester Façons zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Friedrich Exner, Neugasse 14.

16041

## Meggendorfer Blätter.

Farbig illustrierte Zeitschrift für Humor und Kunst.

Erscheint wöchentlich und in 14 tägigen Hefen. Preis vierteljährlich (3 Nummern) 3 Mark (Heft 50 Pfennig).

Wochen-Ausgabe in allen besseren Hotels, Cafés, Restaurants etc.

Heft-Ausgabe in den feinsten Familienkreisen.

Auf allen Bahnhöfen, in jedem Zeitungskioske, in jeder Buchhandlung zu haben — in das Abonnement kann jedes Quartal eingetruhen werden und bildet jeder Quartalband ein für sich abgeschlossenes Ganzes.

Modern in ihren künstlerischen Leistungen, ohne die Ueberreibungen der „Modernen.“

Modern in ihren literarischen Beiträgen, ohne jede Frivolität.

Probe-Nummer bei beachtlichem Abonnement d. d. Geschäftsstelle d. Meggendorfer Blätter, München.

(Man.-No. P. 14841) 79

## Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

### Friedrichstraße 10,

die eine Vergrößerung meines Lagers erforderlich waren, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Ruß- und Edelbuchen, Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapisserte, Tuch und Samettstoffen, compl. Fußbaun-Galón, gothisches Herren-Zimmer in Eichen, Herren-Schreibtische in Ruß- und Eichen, Büffets in Ruß- und Eichen, einzelne Salonschränken, Tische, Sofhas, Sessel, verschiedene Kisten, sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Besichtigung lade ich hiermit ergebenst ein. 18729

## C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen, Friedrichstraße 10.



## Schlittschuhe,

insbesondere Sportschlittschuhe, als: Columbus und Kaiser-Adler, ferner: Herren-Merkur (Helvetia) und Damen-Merkur (Gazelle) von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung empfiehlt in nur In Qualität zu billigsten Preisen die Eisenwaarenhandlung 16198

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- und Saalgasse.

## In unserem Ausverkauf

sind noch sehr schöne

## Herren-Paletots und Ulsters

vorräthig, die wir zu

ausserordentlich billigen Preisen

abgeben.

16200

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

## Frauenschutz

Deutsches Reichs-Patent! Goldene Medaillen, Ehren-Diplome etc. von Professoreu u. Koenigen empfohlen. Unschädlich! Prodnre 50 Pf. in Briefen direct. (P.L. 5007) F109

Emma Rosenthin's Verlagshaus, Berlin 3, Coalitionstraße 43.





**Neujahrs-Karten**  
\* in jeder Ausstattung: \*  
von der einfachsten Glühbirnenkarte in  
Rotter Schreibschrift bis zur eleganten Karte in der prächtigen  
vollen Ausführung der neuen Kunstrichtung  
liefert schnell und preiswürdig die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.**

**Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.**  
Kellereien: Friedrichstrasse 27.

**Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen**

zu Originalpreisen bei 11704

**Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,**  
Friedrichstrasse 27.

**PFÄFF**

**Nähmaschinen.**

Vertreter:  
**Carl Kreidel,**  
Wiesbaden, 42. Webergasse 42.  
Reparatur-Werkstätte.  
Telephon No. 518.



11313

**Carl Stahl,**

Weinhandlung,  
29. Kirchgasse 29.

empfiehlt sein Lager in  
Rhein- und Moselweinen,  
deutschen und französ. Rothweinen,  
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,  
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.  
Niederlage zu Originalpreisen: 15727  
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

**Schlittschuhe-Ausverkauf!!**

Beste Gelegenheit gute und beste Qualitäts-Schlittschuhe  
zu dem billigsten Preise zu erhalten.

**Schlittschuhe - Ausverkauf**

bei

**Gebrüder Wollweber,**  
Wiesbaden, Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

18306

**Bitte zu überzeugen!**  
Sie kaufen bei mir prachtvolle neue und bewährte Pianoforte wegen Geprais hoher Robustheit sehr preiswerth. Mehrjährige Garantie. 15174  
**Gustav Brode,** Hellmuthstraße 46, I.  
NB. Reparaturen und Stimmungen werden nach wie vor in bekannter Billigkeit ausgeführt. D. C.

**Patente** besorgen und verwahren  
**H. & W. Pataky,**  
Kecelin N.W., Louisenstrasse 25,  
10 Fittalen. (P. a. 150/11) F 93  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

**Schuhwaaren,** prima 18302  
**Hallhaus, Römerberg 1.**  
Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Teppiche,**

Bettvorlagen von 2 bis 25 Mk.,  
Wappenteppiche von 6 bis 25 Mk.,  
Zimmerteppiche von 30 bis 300 Mk.  
empfohlen bei nur guter Waare 15300  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse n. u. 10.

**Reinheit!**

**Gasglühlicht ohne Glühkörperrost,**  
daher bedeutend heller u. haltbarer (patentamtlich geschützt No. 91478)  
empfiehlt

**Heinrich Krause,**  
Gürtlerei, Metallgießerei und Installations-Geschäft,  
Wiesbaden, Wickelberg 15.  
Ferner offerirt **Lu transport. Glühkörper** zu 45 Pf.  
Die so beliebten **Wasserkühler** (Druckverminderer)  
1/2 = 45 Pf., 1/4 = 50 Pf., 6 Stück 2,50 Mk.

Installationsarbeiten an Gas- und Wasserleitungen, sowie  
Gründl. Ren. und Erneuerung an Lüftern, Kessellüftern u. Lagers-  
geräten aller Art. 16229

**Flaschen.**

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne  
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-  
weinflaschen (originalfarbig)  
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte bei  
in's Haus geliefert.

— Filial-Lager —

der  
**Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Hays:**  
**L. Rettenmayer.**

Telephon No. 11.  
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mauritiusstrasse 60a u. b.

**Flotter Schnurrbart!**

Frans. Haar- und Bart-Öl, welches  
Büchel zur Erlangung eines starken Schnur-  
barts bewirkt, u. in allen Parfümerie-  
Geschäften, u. in allen Parfümerie-  
Geschäften, u. in allen Parfümerie-  
Geschäften zu beziehen.

**Erfolg garantiert!**  
4 Teile III. 1. - u. 2. - sehr bewährte  
Schnurrbart- u. Gesichtsöl. Dargest.  
Nicht per Code, aber viel. von Schnur-  
(auch in Berlin, aller Länder). Allein  
nicht zu beziehen durch

Parfümeriefabrik **F. W. A. Meyer,**  
Hamburg-Bergfeld.

**Cigarren u. Cigaretten**

zu

**Fest-Geschenken,**  
in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15865

**L. A. Mascke,**  
Witthelmstrasse 30 (Park-Hotel).

**Fremden-Verzeichniss vom 24. Dezember 1898.**

<b>Adler.</b> Lewinski, L., Gymnasial- lehrer, Dr. Berlin <b>Hotel Aegir.</b> Staley, Ormood, Rochester <b>Bahn-Hotel.</b> Kunz, H., Ingenieur. Schneider, J. Braunschweig Berlin <b>Einhorn.</b> Böhling, Kim. Köln Wagner, Director. Idstein	<b>Belle vue.</b> van Dyk, Major. Haag Laden, m. Fr. Arnheim Mackintosh, Dr. London Bromley-Smith, Fr. London <b>Hotel Dahlheim.</b> Sauer, F. Zweibrücken <b>Engel.</b> Paul, M. J., Rent, m. Fm. u. Bed. London Reuter, Joh., Kfm. Eisenach Baron von Hövel, Offizier. Hannau	<b>Hotel Hoppel.</b> Rach, W., Kfm. Würzburg Waller, E., Kfm. Mannheim Schalle, J., Kfm. Düsseldorf Bergmann, J., Kfm. Aachen Spier, J. Laubenheim <b>Goldene Kette.</b> Lehmann, Georg, Kfm. Had Ems Lehmann, Rosa, Fr. Had Ems <b>Hotel Metropole.</b> Roggen, Th. Boppard	Schürmann, F. J. Münster Langrod, Ed., Kfm. Petersburg Hana, O. Mannheim <b>Zur guten Quelle.</b> Beymace, A., Steuer-Assist. Königsstein <b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Bastian, Ewald, Fabrikant. Petersburg Bastian, Theodor, Stud. Petersburg	Muhry, Therese, Fr. Hannover <b>Präziser Hof.</b> Hushäuter, G., Kfm. Wartberg Stantz, Dauborn Bender, Kirberg Himmelreich, Kirberg Schäfer, Placht <b>Hotel Schweinberg.</b> Trebe, Kim. Leipzig Castendyck, Chemiker. Trarbach	<b>Rose.</b> Beauford. England Ford, m. Fam. London <b>Tausend-Hotel.</b> Hotch, Kim. Hamburg Overbeck, Kim. Aachen Diets, Kim. Halle Brocke, Rent. Erlangen Daube, Kim. Hannover <b>Hotel Victoria.</b> Griffin, A., m. Fam. London Griffin, Harcourt, m. Fam. London	<b>Hotel Weiss.</b> König, Clara, Fr. Heidelberg König, M. Fr. Heidelberg am Ede, Excell. m. Fr. Neuwied v. Holzbrinck, Anna, Fr. Bonn <b>In Privathäusern.</b> Wilhelmstrasse 88. Bosch von s'Gravenoor, Fr. Rent, m. Bed. Haag Bosch van s'Gravenoor, Fr., Rent. Haag
---	---	--	--	---	--	---

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 601. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 25. Dezember 1898.

Schachverein Wiesbaden.

Local: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.

Regelmäßige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

### Probleme.

Von P. Jwanowitsch in Marakoulin.  
I. Preis.



Matt in 2 Zügen.

Von P. F. Blake in Manchester.  
II. Preis.



Matt in 2 Zügen.

Aus der Schachwelt.

Das Dreizüger-Turnier des Abends hat folgende Ergebnisse gehabt: I. L. Vetsnik-Osyky (Mähren); II. M. Feigl-Wien; III. J. Salminger-München; IV. K. Erlin u. O. Nemo-Wien.

Aus England. Blackburne war am 14. und 15. November Gast des Newcastle Ch. Cl. und spielte unter Anderem 6 Blindpartien, von denen er 2 gewann und die übrigen remis machte. Er setzte dann seine Tour nach dem Norden fort und erzielte u. A. in Glasgow insgesamt 91 Partien, von denen er nur eine verlor. — E. Lasker hielt im weiteren Verlaufe seiner Schachreise eine Vorlesung über Morphy's Spielweise im Insurance Chess Club zu London und gab in Basinstoke und Oxford Vorstellungen im Massenspiel. Im City of London Ch. Cl., wo L. am 22. Nov. weilte, erzielte er nach sechsstündigem Simultanspiel 18 Gewinne, 4 Remis und 1 Verlust bei einer unbegrenzten Partie. Am 24. November besuchte er Cheltenham, am 25. und 26. Bristol; überall gab er Simultanspiele mit zum Theil sehr viel unbegrenzten Partien, sodass sich Zifferangaben erübrigen. Lasker hat die Einladung des Moskauer Schachclubs angenommen, wird jedoch vor Januar nicht abkommen können.

— Am 25. v. M. spielte Gussberg im St. Jose Ch. Cl. 12 Partien simultan, die er in 1 1/2 Stunden sämtlich gewann. Er spielte dann hinterher zwei Blindpartien gegen den beratenden Gesamtclub, von denen er eine gewann und eine remis machte. — Auf Einladung des Vorsitzenden, Capt. Beaumont, machten am Abend des 26. November 32 Mitglieder des Ladies Ch. Cl. einen Abstecher nach Norwood, um mit dem South Norwood Ch. Club einen Straus auszufechten. Die Damen unterlagen aber mit 13 : 19. Der Hauptzweck des Besuchs war aber, wie versichert wird, der gesellige Verkehr, der sich nach Beendigung des Spieles in recht angenehmer Weise entwickelte. — Am 23. v. M. gab sich der Hastings-Ch. Cl. mit 40 Schachfreunden aus Ost- und Mittel-Kent in Ashford ein Stellchess. Kent gewann mit 29 : 23. — Die vorstehende Zusammenstellung, die von Vollständigkeit sehr weit entfernt ist, beweist, dass England zur Zeit auf dem Höhepunkt seiner Schachperiode angelangt ist.

Aus Frankreich. Der Corcelle Philidor zählt zur Zeit 170 Mitglieder, von denen etwa die Hälfte fleissig den Club besucht. — Der Correspondenz-Wettkampf zwischen l'Échiquier du Nord in Lille und dem Petersburger Verein zur Förderung des Schachspieles ist zu Gunsten des französischen Clubs ausgefallen, welcher beide Partien gewann.

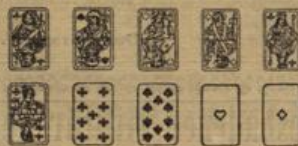
Aus Kopenhagen. Der bekannte dänische Problemmeister Pastor J. Jespersen in Svendborg errang kürzlich — so schreibt „Nationaltidende“ — seinen 48. und 49. Preis, nämlich in The House's Turnier den dritten Preis für Dreizüger (I. Blake, II. Heahcote) und im Manchester Weekly Times-Turnier den ersten Preis ex aequo für Dreizüger. Eine erstaunliche Fruchtbarkeit!

### Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame; Ober; B Bube; Wenzel; Unter; V M H die drei Spieler.)

V hat bis c-Handspiel gehalten und M spielt nunmehr a-Handspiel auf folgende Karte:

a, b, c, dB, aK, D, 9; b10; cA; dA.



Das Spiel wird verloren, obwohl Trumpf Ass und Zahn im Skat liegen, das Spiel also mit 9 Matadore geht; die b10 kann abgeworfen werden, sodass der Spieler das bA erhält. H hätte auf seine Karte aufgedeckten Null gewonnen, wagte es aber nicht, da er in einer Farbe D (Ober, Dame) zu Dritt hatte.

### Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 589.

Kartenvertheilung:

V. cB: a10, K, D, 9, 8, 7; cK, 9, 7.  
M. a. bB: aA; bA; cA, 10, D; dA, 10, D.  
H. dB: b10, K, D, 9, 8, 7; dK, 9, 7.  
Skat: cB, dB.

Spiel:

1. V. a10, aA, dB (-23). — 2. H. b10, cB, bA (-23).  
3. V. aK, bB, b7. Der Spieler giebt noch 3 Zügel ab:  
9. M. cD, bK, cK (-11). — 10. V. aD, dD, dK (-10).

## Räthsel-Cadre

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilder-Räthsel.



### Weihnachts-Rätselsprung.

zen	de	troibt	wer	nachts	auf
frie	die	una	ker	sei	zen
freud	lächt	die	und	glanz	be
nacht	leid	aus	soll	her	sorg
der	in	ge	strahlt	lie	und
hin	streit	hätt	aus	durch	cbst

### Zahlen-Räthsel.

1	4	11	Spanischer Feldherr.
12	2	3	Mechanisches Kunstwerk.
8	2	8	Körperschell.
13	4	11	Theil des Gesichts.
5	14	7	Biblischer Name.
10	4	14	Schicksalsgöttin.
3	12	7	Getränk.
6	8	9	Luftschwingung.
9	10	15	Nebenfluss der Donau.
2	10	4	Rauhfisch.
10	5	4	Theil des Baumes.

Die durch die fettgedruckten Zahlen im Zickzack angeordneten Buchstaben bezeichnen die Zeit, in der wir jetzt leben.

### Auflösungen der Räthsel in No. 589.

Gleichklang: Futter. — Verschieb-Räthsel: Breslau, Mailand. — Kapsel-Räthsel: Böse Beispiele verderben gute Sitten. — Logogriph: Gestern, Gestirn.

Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; Karl Müller; G. Weygandt; A. W. Philippberg; Adolf Prälkel, Wiesbaden. L. Schoenhuth, Sonnenberg. Käthchen Bass; Eusebia; Carl Loeber, Biebrich a. Rh. Jos. Bg., Nassau a. L.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

# Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Kein Laden.  
**Waaren und Uhren**  
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft  
**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**  
Langgasse 3, 1. Stiege.  
Grosses Lager. Kein Laden.  
Ankauf von altem Gold und Silber.

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.  
Telephon 704.

## Theodor Werner.

Webergasse 30, Ecke Langgasse.  
Telephon 704.

### Weihnachts-Schürzen.

Entrückende Neuheiten in Theeschürzen — Hausschürzen — Servirschürzen — Seidenen Schürzen — Schwarzwollenen Schürzen. Kinder- und Backfischschürzen jeder Art billig. Besonders hübsch und billig:

Magdala  
50 Pf.

Carmen  
70 Pf.

Lona  
1.— Mk.

Thilly  
1.20 Mk.

Damen-Unterrocke, Matinées, Blousen.

### Weihnachts-Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder.

Schlesische und Bielefelder Tücher. — Batist-Tücher. Hohlsaumtücher, weiss u. farbig. Gestickte u. Spitzentücher. Fertige Taschentücher mit Buchstaben gestickt.

Monogramme, sehr schön, feinste Rahmen-Arbeit, zum Selbstkostenpreise. Bitte rechtzeitig aufzugeben.

Die beliebten Weihnachtstücher in Carton à Dtdz. Mk. 5.—, rein Leinen, sind in prächtvoller Qualität wieder eingetroffen. 15190

### Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 25. Dezember  
(1. Feiertag).



Abends 8 Uhr,  
in unserer Turnhalle:

### Weihnachts-Feier

Geschenke zur Verlosung bitten wir bei unserm  
Rechner, Herrn L. Vogel, Wellritze 41, 2,  
abzugeben. F 378

Der Vorstand.

### Turn-Verein.

Morgen Montag, 26. Dez. (2. Weich-  
nachts-Feiertag), Abends 8 Uhr:



Abend-Unterhaltung,  
Christbaumverlosung u. Ball  
in der Vereins-Turnhalle, Hellmundstraße 25.

Zu dieser Veranstaltung haben unsere weichen Mitglieder,  
sowie die Inhaber von Jahreskarten freien Zutritt. F 398

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

### Wiesbadener Männergesangverein.

Am 2. Weihnachts-Feiertage, Abends 8 Uhr,  
in den Sälen der „Casino-Gesellschaft“, Friedrichstraße:

### Weihnachts-Festball,

Ball-Dirigent: Herr Fritz Heidecker,  
Ball-Anzug ist Vorschrift,

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, sowie Inhaber  
von Gastkarten höflich einladen.

Der Vorstand.

Der Eintritt ist hiesigen Nichtmitgliedern strengstens unlar-  
tet. Die Liste zum Einzeichnen für einzuführende Fremde  
liegt bei unserem H. Vorstände, Herrn Wilh. Sillger,  
Häufigergasse 16, auf. — Sämtliche Eintrittskarten sind am  
Saaleingang vorzulegen. F 394

Der Vorstand.

### Männer-Gesangverein Union.

Am 2. Weihnachtstage. — Im Römersaal.

### Weihnachts-Feier.

Vokal-Concert. — Theaterstück. — Christbaum-  
Verlosung und Tanz.

Zu diesem festlichen Festen der Weihnachtsfeier laden  
wir unsere Ehren- und inactiven Mitglieder, sowie Angehörigen,  
sowie Freunde und Gönner und ein breites Publikum herzlich  
ein. — Sämtliche Eintrittskarten sind am  
Saaleingang vorzulegen. F 394

Eintritt à Person 50 Pf., für Nichtmitglieder. Mitglieder  
nebst einer Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.

Anfang Abends 8 Uhr. F 397

Der Vorstand.

### Männer-Quartett Hilaria.

Montag, den 26. Dezember (2. Feiertag), Abends  
8 Uhr beginnend, findet im Saale

### „Zum Deutschen Hof“,

### Weihnachts-Feier

(Concert, Christbaum-Verlosung, Tanz)  
findet, worauf wir unsere Mitglieder, sowie Angehörigen, sowie  
geliebten Gäste nochmals aufmerksam machen. F 314

Der Vorstand.

### Bäckergehulpen-Verein.

Am zweiten Weihnachtstage hält der Verein in der  
Männer-Turnhalle, Platterstraße 10, seine diesjährige

### Weihnachts-Feier

(verbunden mit Christbaum-Verlosung und Ball  
unter Leitung des Herrn Leutnehmer Julius Bier) ab, wozu  
wir unsere Mitglieder, sowie Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des  
Vereins freundlichst einladen.

Anfang 8 Uhr. F 314

Der Vorstand.

### Gesellschaft Floria.

### Unsere Weihnachtsfeier,

verbunden mit Harmonie-Unterhaltung und Tanz, findet am  
2. Feiertag, Abends 8 Uhr, im Saale „Zur Germania“,  
ehere Platterstraße, statt. Zu dieser Feier laden wir unsere Mit-  
glieder nebst Angehörigen, sowie vereint. Publikum freundlich ein

Der Vorstand.

### Gesellschaft Fidelio.

Am Sonntag, den 1. Januar (Neujahrstag), von  
Abends 6 Uhr ab:

### Weihnachts-Feier

im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse.  
Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie  
Freunde der Gesellschaft höflich ein.

Der Vorstand.

### Israel. Unterstützungsverein.

Die Mitglieder des israelit. Unterstützungsvereins werden  
hiermit zu der am 26. Dezember d. J., Vormittags  
10 Uhr, stattfindenden

### General-Versammlung

im Gemeindefaale, Schulberg 3,  
höflich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Antrag auf Abänderung der Statuten bez. Wahl  
von 12 anstatt 9 Vorstandemitgliedern.
3. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wiesbaden, 14. Dezember 1898. F 368

Der Vorstand.

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Dienstag, den 27. Dezember, Abends  
8 Uhr:

### Weihnachts-Ball.

Während der Pause findet gemeinschaftliches  
Abendessen das Gedek zu M. 3.— statt. Theil-  
nehmerkarten sind bis Dienstag Mittag 12 Uhr bei  
dem Wirtschaftler erhältlich; später tritt ein Aufschlag von  
50 Pf. für jedes Gedek ein. F 344

Die Vergnügungs-Commission.

### Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 1. Januar 1899,  
Abends 8 Uhr, im Saale des „Turn-  
Vereins“, Hellmundstraße 25:

### Weihnachts-Ball.

Hierzu beehren wir uns die verehrlichen  
Ehren- und inactiven Mitglieder nebst An-  
gehörigen, sowie Gäste des Vereins ergebenst  
einzuladen. F 308

Der Vorstand.

### Wiesbadener Militär-Verein.

Sonntag, den 1. Januar 1899,  
Abends 8 Uhr, im Saale des  
Kath. Vereinshauses, Dogheimstr.:

### Weihnachts-Feier,

bestehend in  
Concert, Verlosung und Ball.

Unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mit-  
glieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des  
Vereins laden wir zu dieser Feier höflichst ein.  
Der Eintrittspreis beträgt für Nichtmitglieder 1 Mk.,  
Mitglieder 50 Pf., eine Dame frei, jede folgende 50 Pf.  
Diejenigen Mitglieder, welche ein Geschenk im Werthe von  
1 Mk. zur Verlosung stiften, haben freien Zutritt. Karten  
sind bei Kamerad Lang, Schulgasse 3, sowie Abends an  
der Kasse erhältlich. Die Geschenke müssen bis zum  
29. d. M. an Ersteren abgeliefert werden. F 394

Bereitsabgegeben sind anzulegen.

Der Vorstand.

### Badhaus zur Krone,

Langgasse 36. 12828

Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

### Spar-Verein „Eintracht“.

Montag, 26. Dezember (2. Feiertag), Nachmittags  
4 Uhr beginnend, findet im Saale „Zur Wäldchen“, Platter-  
straße, unter

### Weihnachts-Feier mit Tanz

statt und laden wir hierzu Mitglieder und Freunde höflich ein.  
Der Vorstand.

### Frauenschutz.

Acersittlich als bequemster, unschädlicher, absolut zu-  
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen  
Franziskanern nachprüflich verwendet. — Jeder Schachtel werden  
amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz.  
Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 129

H. Unger, Chem. Laboratorium,  
Berlin N. 9. Friedrichstr. 181 c.

### Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151

W. Müller, Leipzig 41.

### MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor  
und für 1/2 Jhr. in die begabtesten  
civilis vor Gericht meine  
überausende Erfindung  
gegen vorzeitige Schwäche!  
Beschüre mit diesen Gutes  
und 1/2 Gerichten  
franco für 60 Pfg. Waren.  
Es existirt nichts Besseres!  
Paul Cassen, Adm. a. Rh. No. 26. F 150



Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

### unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50 — 52° Abel = 175°  
amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.  
Name gesetzlich geschützt  
unter No. 16691. Classe 20h.

Echt zu beziehen durch  
alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Ge-  
schäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke aushängen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird  
unter Vorbehalt auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der  
Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wett-  
bewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl  
in zur direkten Füllung der Lampen eingerichtetem Kannen,  
welche zum Selbstkostenpreise berechnet und wieder zurück-  
genommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem  
Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit  
Lötlampen und Schutzmarke versehen. 11990

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,  
„ 10 „ „ „ 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:  
Wiesbaden, Kirchgasse 34.  
Telephon-No. 140.

## Fränkischer Kurier.

Gegründet 1833. **Mürnberg.** 64. Jahrgang.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern,  
Täglich 2 grosse Ausgaben.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte  
von allen Hauptplätzen der Welt.

Volks-wirtschaftliche und Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Vollständige Verlosungsliste der Wertpapiere.

### Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—, Insertionspreis pro  
einspaltige Petitzeile 20 Pfg.

# Neujahrs-Karten,

### Neuheiten 1899!

große reichhaltige Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten,

humoristische Karten,

auch pikant, Anfertigung von Neujahrs-Karten mit Namens-Druck empfiehlt

**Papeterie P. Hahn,**

Kirchgasse 51, nächst der Marktkirche.

## Loesch's Weinstuben,

4. Spiegelgasse 4.

Für die Feiertage habe ich als „Special“ einen vorzüglichen



### 95er Eltviller

per Glas 35 Pf.

in Verzapf genommen. 16223

**Jacob Loesch,**  
Weingutsbesitzer.

## Herber's Weinstuben,

5. Spiegelgasse 5.

Ausschank eines

### vorzüglichen 95er Erbacher

à 35 Pf. per Glas. 16221

## Bürgerl. Weinstube Rheingold,

Seleneustrasse,



empfehle über die Feiertage einen vorzüglichen Mittagsstich, außerdem Weiss à 1 Mk., sowie reichhaltige Abendkarte, wie Gas im Topf und Kartoffelsuppe 1.20, Gans mit Kanarienvogel 1.20 Mitt. u. Souper à 1 Mk. von 6 Uhr ab. Um gezielten Zuspruch bittet

**Karl Alt.**

## Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung, in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unternehmender erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Es ladet zum Besuche herzlich ein 12125

**Wilh. Höhler.**

## Saalbau Friedrichs-Halle.

Während der beiden Weihnachts-Feiertage: Ausverkauf von prima Bockbier der Brauerei-Gesellschaft. Am 2. Feiertage:

**Große Tanz-Musik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

In schönem Saale ladet ergeblich

**X. Wimmer.**



## Saalbau Drei Kaiser,

Seleneustrasse 1.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage:

**Große Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 2 Uhr Nachts. 16620

Es ladet herzlich ein

**J. Faehinger.**

## Zum Rosenhain.

Am 2. Feiertag: 16224

### Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr Nachm. Ende 4 Uhr Nachts.

## Waldhäuschen.

Am beiden Feiertagen:

**Großes Schlacht-Fest.**

U. a. Bockbier per Glas 12 Pf.

Es ladet herzlich ein

**Karl Müller.**

## Sauerkrant,

2. Raum 11. St. Edelweissbaderstr. 71.

Prämiirt  
Chocolade  
Wagner  
Mainz  
Weltausstellung  
Paris 1867.

## Langnese's

A. H. Langnese Wwe. & Co.  
Biscuit-Fabrik  
HAMBURG.



Feinbrot  
kürzlich.

Kaiser  
Wilhelm-  
Biscuits.

(Hae. 1105 S) F 98

Sieben wieder eingetroffen:

### MAGGI

zum Würzen der Suppen - wenige Tropfen genügen. 16195

**Louis Schild,**

Progerie, Langgasse 3.

Original-Fläschchen werden mit diesem Monat billig nachgefüllt.



Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar.

F 70

Rartoff., ausgeg. mago. bon. Lumpen, u. d. Dageheimstr. 20, B.

## Niederlage Verkauf



Rheinbahnhof. Luiseustrasse 36.

vorzüglichste Feuerung für Regulieröfen,

**Patent-Feuer-Ofen**

für Centralheizungen,

**Halbfett-Feuerkohlen,**

sich sehr leicht zünden und brennen, für Salonfeuerung,

Wärmeöfen und Kesselheizungen empfiehlt sich in der

waggenweise in vorzüglichster Qualität zu den

billigsten Preisen 15596

**Wilh. Theisen,**

Kohlenhandlung, Telephon 616.

Luiseustrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

**Kohlenhandlung J. L. Krug,**

Luiseustrasse 5, Wiesbaden, Luiseustrasse 6,

Herrnschmiedestraße No. 128,

empfehle zum bevorstehenden Winter beste engl. Anthracit, welche

alle anderen Sorten Kohlen, Coaks und Brennholz in nur

La Qual. von den besten Jochen zu billigen Preisen. 10254

Reelle und pünktliche Bedienung.

**Braunkohlen-Brikets,**

bei gelinder Blätterung der schönste und billigste Brand,

empfehle in Fuhren 15240

**Gustav Bickel,**

Seleneustrasse 8.

Holz u. Kohlen der besten Sorte billig.

Fritz Walter, Kirchg. 18a.

# „Schlittschuhe“

neuester und bewährtester Construction.

**Mercur,**

besten Schrauben-Schlittschuh in verschiedenster Ausführung. Für Damen extrafein und leichte Ausstattung (Gazelle).



**Schneewittchen,**

eleganter Damen-Schlittschuh.

Specialität in Sport-Schlittschuhen.



**Kunst - Rex,**

D. R. P.

**Kaiseradler,**

D. R. P.

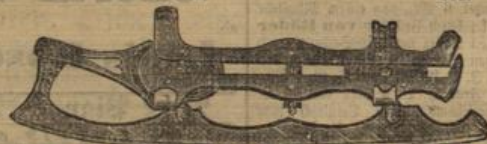
(sehr beliebt).

**Jackson - Haines**

etc.



**Columbus**  
mit Touren- u. Kunstlauf.



**Eisperle,** D. R.-P. 87843, **verbesserter Kondor,**

einfachstes, bequemstes und sicherstes System.

**Achilles-Riemen** für Herren, Damen und Kinder.

Reparaturen und Schleifen der Schlittschuhe auf besonderen Maschinen sofort und billigst.

— Ersatztheile stets vorrätig. — Nur solide gediegene Waare. 16225

## G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik.

40. Langgasse 40.

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Luxemburg.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 7. Januar 1899, dann verleiherbar, wenn nicht mit \* bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

\* Hof-Kalender, Goth. Graf u. Freiherrl. Taschenbach, 1899. Goth. \* Jahrbuch des deutschen Adels. Bd. 2. Berl. 1898. \* Minerva. Jahrbuch d. gelehrten Welt. Jg. 8. 1898-1899. Strassburg 1899. Publicationen aus d. Preuss. Staatsarchiven. Bd. 72. Leipz. 1898. Pignone, H., Die religiöse Toleranz Friedrichs d. Gr. Mainz 1899. v. Kobell, Louise, König Ludwig II. von Bayern und die Kunst. Münch. 1898. v. Veldendorff, Otto, Harmlose Flußverderben eines alten Münchners. Münch. 1892. N. F. 1898. Fontane, Th., Der Stechlin. Aufl. 2. Berl. 1899. Raabe, Wilhelm, Hastenbeck. Berl. 1899. Schroeder, Adalb., York v. Wartensburg. Heldengedicht. Jena 1893. (Geschenk.) Freytag, G., Gesamm. Werke. Aufl. 2. Bd. 18, 19. Leipzig 1897, 98. Meyer, Joh., Plattdeutsche Gedichte. Aufl. 2. Hamb. 1876. (Geschenk.) Bächtrens, K., Götzen. Parodien. Leipz. 1887. (Geschenk.) Bonifera, Stanisl., Oeuvres. Paris an XL. (Geschenk.) Villari, F., Saggi di storia, di critica e di politica. Firenze 1898. (Geschenk.) Rovetta, G., L'Idolo. Romano. Ediz. 3. Mil. 1898. Sighello, Scipio, La donna nova. Roma 1898. Nardi, Jac., Istorie della città di Firenze. Vol. 1, 2. Fir. 1842. Varchi, Bened., Storia Fiorentina. Vol. 1-8. Fir. 1843, 44. Doren, Alf., Florentiner Zunft im 13. u. 14. Jahrh. Leipz. 1897. (Geschenk.) Kunststätten, Berühmte. 3. Steinhilber, Rom in der Renaissance. 1. Engelmann, Pompeji. Leipz. 1898, 99. Kunstvertraut, N. F. Jg. 9. Leipz. 1898. Ebe, G., Der deutsche Cicerone. 3. Malerei. Leipz. 1898. Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1897. Jg. 4. Leipz. 1898. Bernstein, A., Naturwiss. Volksbücher. Aufl. 5. Theil 14-17. Berl. 1898. Jahresbericht üb. die Leistungen der chem. Technol. Generalzug zu Bd. 31-40. Leipz. 1898. Archiv f. Psychiatrie. Bd. 30. Berl. 1898. (Geschenk.) Praxis, Sociale. Jg. 7. Leipz. 1898. Drews, A., Das Ich als Grundproblem der Metaphysik. Freib. i. B. 1897. Beckery, De Orano Nassau. — in de K. Biblioth. te s'Gravenhage. Haarl. 1898. (Geschenk.) Burchhardt, J., Griechische Kulturgeschichte. Auf. 2. Bd. 1, 2. Berl. u. Stuttg. 1898. Fornl, Gina, Viaggio nell' Egitto e nell' Alta Nubia. Vol. 1, 2. Mil. 1899. (Geschenk.)

Kinder-Verwahrnastalt.

Zur Weihnachts-Befcherrung sind uns ferner gütigst zugegangen: Durch Frau Professor Borgmann von Frau Dr. Ippmann 10 Mt., N. S. 6 Henden, 6 Hilde, 12 Stunden und 5 Mt., N. R. 6 Mt.; durch Frau Hofrath Scholz vom Stammisch im Poppenschnäpfchen 9 Mt.; durch Frau Landgerichtsrath Keim von Fr. Scheitlein 1 woff. Kleidchen, Höschen, Strümpfe und Puppe, Frau Steeg 1 Dugend Zaisentücher, 3 Balabine, 3 Koppen, 2 Mägen, 4 Henden, 2 Höschen, 1 Leibchen, 2 Höschen, 6 Pr. Strümpfe, 1 Pr. Ständen, 2 Puppen, 1 Nähstufen, Spieltaschen und Silberbücher, Frau Leichter 3 Mt.; durch Frä. Bickel von Ungen, 3 Mt. und 4 Puppen; durch Herrn Pfarrer Gruber von Ungen, 5 Mt., Ungen, 2.50 Mt.; durch Frau Baronin von Knoop von Herrn Buchbinder Römer 6 Silberbücher, 6 Gefangbücher, Frau Susanne Dignesse 6 Pelze, 1 St. Saiten, 1 St. Wollstoff, getragen Kleider u. von deren Kindern 10 Mt., Herrn Hofm. E. Hees 6 Flaschen Wein, Confect, Nüsse, 5 Pfd. Heferührer, 5 Pfd. Reis, 5 Pfd. Gerste und 1 Kiste Kaffeegulaf, Herrn Hofm. Scheuer Ledtuchen, Confect, Biscuit, Nüsse u. Chocolate; in der Anstalt abgegeben: von Herrn Hofm. Schwenk eine Anzahl kleiner Kalender, Ungen. Ledtuchen, Herrn Schühm. Bedier 1 Pr. Stiefel, Ungen. 13 Pr. Strümpfe, Frau Bengandt, Ww., Confect und Ledtuchen, Frä. Klein Spiele, Mädchenbuch, Griffelstufen, Puppe, Kessel und Ledtuchen, Herrn Hofm. Fruch Ledtuchen und Confect, Fr. R. 5 Mt., Herrn Bädermeister Schweisguth Confect und Ledtuchen, Frau Pfl. Frey, Ww., 3 Mt., Anabenmantel und Mägen, Frau Dr. Juge 1 Rechenmaschine, Dose, Stelgen u. Griffelstufen, Herrn Hofm. Denold 8 Hute, Herrn Bädermeister Max Ledtuchen und Pfefferstufen, Ungen. 3 Mt., Frau S. Bändigen Tafeln, Griffelstufen, Bilder, Notizbücher und Spieltaschen, Herrn Hofm. Fährer Puppen, Frä. Sauer 3 Mt., vom Pensionat Bernhardt 15 Kleidchen, 11 Höschen, 5 Schürzen, 3 Pr. Strümpfe, 2 Pr. Ständen, 2 Henden, 7 Puppen, Herrn Hofm. Keul 1 hölzernes Waschbeden, Herrn Spenglermeister Kumbel 2 Oelstannen, Herrn Wert 2 Puppenwagen, Herrn Hofm. Heibach Ledtuchen, Confect und Nüsse; durch den „Tagblatt-Verlag“ von N. 2. 10 Mt., Ungen. 1 Mt., M. 2 Mt., Ungen. 2 Mt., Heinrich Schögen (in Firma Abolys Dams) 5 Mt., Ungen. 5 Mt., L. W. 5 Mt., W. M. 3 Mt., v. S. 3 Mt., Frau Dr. D. 6 Mt., K. 3 Mt., S. 2. 3.50 Mt., Frau W. 1.50 Mt., G. W. 3 Mt., N. R. 2 Mt., Ungen. 1 Mt. P 207 Für alle die uns zugewendeten Liebesgaben dankt bestens Der Vorstand.

Armen-Verein.

Es gingen ferner für uns ein: Auf dem Vireau von Ungenannt 1 Frauen-Hut, 1 Frauen-Hemd und 1 Paar Strümpfe, von G. S. 1 Mt., von Herrn Rentner Oscar F. 10 Mt., von Herrn Wenzel 6 Mt., von einem Mitgliede des Armen-Vereins 30 Mt.; durch Feinlein von Röder von S. Monumental & Cie. 1 Paket wolkener Sachen; durch Herrn A. Dresler von S. 4 Mt.; durch den Tagblatt-Verlag von S. 2. 2 Mt., von G. S. 4 Mt., von W. S. 20 Mt., von Frau S. D. 4 Mt., von W. 10 Mt.; durch einen städtischen Beirath vom 4. 10. 1898 durch Herrn Schiedsmann C. Spitz den Betrag von 10 Mt. Den gütigen Gebern spricht hiermit den herzlichsten Dank aus P 201

Wiesbaden, den 25. Dezember 1898.

Der Vorstand. Dresler.

Binden-Anstalt.

Uns zwei Beirathen wurden uns durch Herrn Schiedsmann Faber 15 Mt. zugewiesen, was wir dankend beschließen. P 204

Der Vorstand.

Neujahrs- und Gratulations-Karten,

mit diesjährige Neuheiten, sowie die neuesten Witzkarten empfiehlt billigst Otto Unkelbach, Schwabacherstraße 71.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Zu unserer am 2. Weihnachts-Feiertage, Nachmittags 4 Uhr, im neuen Saale „Zum Jägerhaus“, an der Adler-Feuerstraße, stattfindenden Weihnachtsfeier, verbunden mit theatr. Unterhaltung u. Tanz, laden wir unsere werthen Gölle, Freunde und Gönner, sowie die Mitglieder nebst Familie ganz ergebenst ein. Der Vorstand. NB. Die Besonhaltung findet bei Bier statt.

Kneipp-Verein.

Mittwoch, 28. Dezember, präcis 8 1/2 Uhr, im unteren Saale des Seifenhauses, Dohlemstr. 24: Vortrags-Vorlesung des Herrn Fremersdorf „Ueber Catarrhe von Hals, Brust, Lunge etc., Vererbung und Behandlung.“ Für Mitglieder frei. Gölte 20 Pf. Eintritt. F 359 Um gütliches Ergehen bitten Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Montag, den 26. Dezember (2. Weihnachts-Feiertag), Abends von 6 Uhr ab:

Weihnachts-Feier

an der Schießhalle beim Mitglied Seebold, wozu wir unsere verehr. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die zu den letzten Veranstaltungen geladenen Gölle ganz ergebenst einladen. Der Vorstand. NB. Die Besonhaltung, welche auch bei unglückiger Witterung abgehalten wird, findet bei Bier statt. F 348

Männer-Gesangverein Hilda.

Sonntag, den 8. Januar:

Großes Weihnachts-Concert,

verbunden mit Christbaum-Verloosung und Ball, in der Turnhalle, Hellmuthstraße 25, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladet. F 315 Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Bierstadt.

Am 1. Weihnachts-Feiertage, Abends 6 Uhr, findet im Saale „Zur Rose“ zum Besten des hies. Diakonistiftes ein

größeres

Vokal- und Instrumental-Concert

statt. Wir erlauben und in Anbetracht des hohen Fests, dem dieses Concert dienen soll, zu zahlreichem Besuche ergeb. einzuladen. Der Vorstand.

Die Bestände in

- Damen-Jackets, Krimmer-Capes, Cheviot-Capes, Karrirten Capes, Sammt-Capes, Regenmänteln, Abendrädern, Kinder-Mänteln, Kinder-Jackets

gebe ich wegen gänzlicher

Geschäfts-Aufgabe

enorm billig

ab. 16230

Louis Rosenthal.

Kirchgasse 47. Kirchgasse 47.

Neue Pianos

Schlittschuhe.

Salb-Patent mit Riemen . . . . . Mt. 0.75. Merkur . . . . . 2.50. Riemen per Stck 10 und 20 Pf. 16223

M. Hassler,

Langgasse 48. Langgasse 48.

Neujahrskarten

in allergrößter Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten Witzern. — Juchzgefeste Karten, tollstes neu, von 3 Pf. an, empfiehlt 16229 Gishert Noertershauser, Buchhandlung, 10. Wilhelmstraße 10.

Reichshallen-Theater.

Heute Wiedereröffnung

der gesammten, festlich decorirten Räume.

An beiden Weihnachts-Feiertagen

2 Gala-Fest-Vorstellungen 2

des neuen glänzenden Programms.

U. A.

Baronin von Mileri, Verwandler-Excentrique-Soubrette.

Mr. Henry, der famos. Gentleman-Jongleur.

Hans Schmidt, Salonhumorist mit eigenem brillanten Repertoir.

Paul Halway, das musikal. Genie mit einem Waggon voll neuester Witze.

Das berühmte phänomenale Leistungen an den siegenden Ringen. D'Osta Trio, 2 Herren, 1 Dame in Ballettoilette.

!! Les Etoiles !!

ein reizendes Damen-Gesangs- u. Tanz-Ensemble. Mr. Fernando, genannt: der Mann mit dem Löwen-Gebiss.

Athletischer Zahorkraft-Act. Anfang Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Preise wie gewöhnlich.

Dienstag, den 27. d. M.: Große Vorstellung. Anf. 8 Uhr

Die Eisbahn im Nerothal.

einige 100 Schritte hinter Beaulite, kann heute befahren werden. F 415

Eintrittsgeld für Erwachsene 20 Pf. Kinder 10 „ Der Vorstand.

Freunden und Bekannten theile ich ergebenst mit, daß ich mein

Barbier- und Friseur-Geschäft

wieder selbst übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll 16232

Chr. Römer.

Friseur und gepr. Feigehälte, Wehrgasse 2, nahe der Nachstraße.

Schlittschuhe

in grosser Auswahl empfiehlt billigst

Erich Stephan, Gr. Burgstr. 11, P. u. 1. Etage. Telephone 736.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche. NB. Mein Geschäft ist am 2. Feiertage von 11 1/2—2 Uhr geöffnet. 16226

Rohlen.

Beste stückreiche Ofenrohlen Mt. 18.50

genossene Rußrohlen, I. u. II., „ 23.— per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Barzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 10562

Siebrich, Dezember 1898.

Jos. Clouth.

Punsch-Essenzen

in anerkannt feinsten Qualität von den Firmen

Herm. Jos. Peters & Co. Nachflg., Köln, Carl Chrysellus, Leipz., empfiehlt 16231

Otto Gerhard,

50. Friedrichstraße 50.

Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Am 2. Weihnachtstag: Gesellige Zusammenkunft mit Tanz

an der Klostermühle, Abmarch 8 Uhr: Drei Ringe.

Klostermühle.

Belegsuppe.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 601. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

## Der Kriminalkommissar.

Humoristische Skizze aus dem Pariser Leben.  
Von August Veschen.

Der Kommandeur von Paris hatte sehr gut zu Mittag gespeist und lag bequem ausgestreckt auf dem Sopha und gab angenehmen Gedanken Raum. Seine Stirn runzelte sich dabei sehr finster, als sein Kammerdiener bescheiden in das Zimmer trat.

„Was willst Du?“ brüllte der weißhaarige Millard.

„Berzählung, Excellenz, Madame de Grandpré ist im Wohnzimmer.“

„Was? Meine Schwester? Um diese Zeit? Ich lasse bitten!“

Der Kammerdiener verschwand, um eine höchst vornehm aussehende Dame von ungefähr fünfzig Jahren eintreten zu lassen.

Der Oberst sprang auf und begrüßte die Schwester sehr artig.

Als Beide auf dem Sopha Platz genommen hatten, sagte die verwitwete Frau Kammer-Präsident Grandpré:

„Berzähle, daß ich Dich zu so unangenehmer Zeit höre, aber mein Karl zwingt mich dazu! Ich habe nur diesen einen Sohn, aber er macht mir Sorge für sein.“

Der Kommandeur zog die mächtigen, schwarzweissen Augenbrauen zusammen und grüßte: „Er hat wieder gespielt! Er hat wieder verloren!“

„Fünftausend Franken!“ schluchzte die betrübt Mutter.

„In der vergangenen Nacht! Vor einer Stunde hat er es mir gestanden. Er ist ganz verzweifelt!“

„Nach ich soll wieder einmal zahlen?! Ich der General für den Lieutenant?! — Ich kann es doch nicht! Du weißt, wie wenig mein verstorbenen Gatte für seine Witwe gelohnt hatte.“

„Gut! Um Deinwillen werde ich noch einmal zahlen! Aber das schändete ich Dir, es ist das letzte Mal! Ich werde heute noch meinen alten Freund, den Kriegsminister, bitten, die schärfsten Verbote gegen das Hazardspielen in den Offizierskasinos zu erlassen!“

Sobald die Schwester ihn mit der erbetenen Summe verlassen hatte, setzte sich der Kommandeur mit dem Kriegsminister telephonisch in Verbindung und ergießte die gewöhnliche Aufzählung.

Das Spiel wurde in der That in den Kasinos unterbrochen — aber es wanderte dafür in die Kaffeehäuser.

Paris kann ohne Spiel nicht sein, und man spielt daselbst in allen Schichten des Volkes.

Wenige Wochen nach dem letzten Verlust von fünftausend Francs, die der Onkel Kommandeur für Karl de Grandpré bezahlt hatte, finden wir den letzteren in einem Cafe, wo er mit einem halben Duzend Kameraden dem geliebten Hazardspiel obliegt. Um zwölf Uhr Nachts, nach einem heiteren Souper, begann das Spiel in einem ad-

gelegenen Zimmer, nachdem der Kellner entlassen und die Thür verschlossen worden war. Der Lieutenant de Grandpré hielt die Bank. Trotz der geringen Einlagen bezifferte sich sein Gewinn zwei Stunden später etwa auf dreitausend Francs. Die Wanduhr schlug gerade zwei Uhr, da klopfte es an die Thür, genau in der Art, wie der dienstthuende Kellner es thun mußte. Der älteste Offizier rief sein:

„Werda?“ und als Antwort erklang das richtige Lösungswort.

„Kinnungslos öffnete der jüngste Lieutenant, und herein trat, zum Erkennen Aller, ein völlig fremder Herr mit finken, ausgedrückten Gesichtszügen. Nach einer tabellösen, höflichen Verbeugung sagte er in artigen Tone: „Die Herren entschuldigen, daß ich höre, aber ich muß meine Pflicht thun — die Vorschriften sind so streng — ich bin der Kriminalkommissar Blauroire.“

Die Offiziere hatten anfangs den Einbrechling einfach hinauswerfen wollen, aber der eben gehörte Name lähmte plötzlich ihre Energie, denn sie wußten sehr genau, daß der Träger dieses Namens der Schwören aller Spielhöhlen war.

Nach einer kurzen, tiefen Stille erwiderte wieder die Stimme des Kommissars: „Verzeihen die Herren, daß ich meines Amtes walte!“

Nach diesen Worten winkte er einen an der Thüre haltenden Polizeibeamten herbei, der stumm und schnell Karten und Geld vom Tische an sich nahm. Dann notirte der Kommissar die Namen der Spieler. So groß war die Wirkung seines Namens und seiner Erkennung, daß alle Offiziere ohne Hören ihren richtigen Namen nannten.

Kommissar und Schatzmann entfernten sich bald, und ließen die Crapppen in höchst sächerter Stimmung zurück. Der Verlust des Geldes schmerzte sie nicht so sehr wie die Gewißheit, daß der Jörn ihrer hohen Vorgesetzten sie im schärfsten Maße treffen würde.

In höchst gedrückter Stimmung begaben sich die Herren nach Hause, wo aber keiner von ihnen den gewöhnlichen, guten Schlafmann fand. Am anderen Morgen thaten sie alle ihren Dienst in der steifen Angst, daß der Oberst mit drohend finstlicher Miene den Exzerzierplatz betreten würde, um sie zu sich zu bitten, zu einer recht peinlichen Instruktion und Bestrafung.

Zu ihrem größten Erstaunen geschah das aber weder am ersten, noch am zweiten, noch an einem der folgenden acht Tage. Die Crapppen wußten sich das nicht zu erklären, das wußte so ganz von der Regel ab. Als nun aber volle vierzehn Tage verfloßen, ohne daß etwas in der Sache geschah, da suchten sie und bekamen sonderbare Gedanken. Sie sandten den Lieutenant Grandpré zu seinem Onkel, dem Kommandeur, um zu sondiren, denn die Ungewißheit wurde unerträglich.

Der Kommandeur empfing den Nefen mit großer Freundlichkeit, und sein Wort sprach derselbe von der Spielgeschichte. Es war keine Frage, der Onkel wußte nichts von derselben, es konnte keine Strafangeige stattgefunden haben, denn sonst hätte der ehliche Kommandeur schon

längst losgebrennt. Nach einer halben Stunde verließ Grandpré den Onkel, um die Kameraden aufzusuchen, die seiner ungeduldig in der Wohnung des Kellners von ihnen harrten.

Als der Lieutenant das Zimmer betrat, riefen sechs kräftige Stimmen wie auf Kommando: „Aun! Was sagte er!“

„Nichts, garnichts! Er ahnt nichts!“

Ob dieser Antwort herrschte allgemeines Schweigen und Schütteln des Kopfes. Dann entfaltete sich der Strom der Beredsamkeit. Der Fall wurde von allen Seiten beleuchtet. Endlich sprang der Zimmerherr auf und rief: „Ich hab's! Wir sind überlistet — wir sind um viertausend Mark begaunert worden! Der Kerl war garnicht der echte Blauroire! Es war irgend ein finkner Gauner!“

Die Wirkung dieser Worte war tollfoll. Die Behauptung erregte und ärgerte die Herren zu gleicher Zeit. Keiner von ihnen kannte den gefürchteten Kommissar von Ansehen. Möglich war der Fall schon, so vertriehlich er auch sein mochte. Alle glaubten schließlich an diesen frechen Betrug, nur Grandpré meinte: „Wie sollte ein Mensch auf solch einen frechen und gewagten Gedanken kommen?“

„Oh, warum nicht?!“ schrie der Galtgeber erregt.

„Haben doch die Zeitungen es in alle Winde hinaufposaunt, daß das ganze französische Offizierskorps vom Spielteufel besessen sei und daß die strengsten Maßregeln angewandt werden würden, um diesen Spielteufel auszutreiben. Dieses und noch mehr mußte der freche Gauner. Uebrigens ist die Sache bald klar und sicher zu stellen!“

„Wie denn?“ schrien Alle zusammen.

„Einfach! Einer von uns sucht den echten Blauroire in seiner Höhle auf. Das Loos soll entscheiden. Einverstanden?“

„Ja! Ja!“ riefen Alle wie mit einer Stimme.

Das Loos traf Grandpré. Der Zimmerherr nickte zufrieden und sagte: „Ich gehe mit Dir, Charles! Natürlich gehen wir in Civil.“

Es gelang den beiden Offizieren, den richtigen Kommissar noch am selben Tage in seiner Wohnung anzutreffen und zu sprechen.

Schon beim ersten Blick auf die Gestalt des Kommissars wußten die beiden Angehenden, daß sie Alle das Opfer eines Betrügers geworden waren.

Nachdem die beiden Offiziere dem Kommissar nach kurzer Unterredung das Wort abgenommen hatten, daß er sie in Folge ihrer Angaben nicht zur Anzeige bringen würde, sagten sie demselben die volle Wahrheit und baten ihn, die Sache geheim weiter zu verfolgen, im Interesse der Sicherheit.

Blauroire verfolgte auch die Sache energisch, aber er hatte keinen Erfolg.

Die Offiziere aber waren für lange Zeit durch die aufgestandene Angst von ihrer Spielwuth gefesselt.

Der Kommandeur brauchte nie mehr für seinen Nefen Spielschulden zu zahlen.

## Spielversteigerungen der Oberförsterei Chausseehaus.

1) Dienstag, den 3. Januar f. Morg. 10 Uhr, im Restauration **Zaunshöhe** aus Winterbusch, Dreibösch, Rosenlohe (Häcker Stoll-Steinbach), sowie Rodeckshaus (Häcker Knutzel-Greundorn). **Stämme:** 1 Stamm, 52 em hoch, **Buchen:** 400 Stämme, 22-71 em h., 12 m. hohen, **Waldkanten:** 100 Stämme, 15-31 em hoch.

2) Mittwoch, den 4. Januar f. Morg. 10 Uhr, im **Glophaus „Zur Post“** in **Rendorf** aus **Wannenschwald** (Häcker Knutzel). **Stämme:** 70 Stämme bis 33 em h., 20 **Döhle**, 12 m. **Waldholz** u. **ein Brennholz**, **Stämme:** 170 Stämme bis 46 em hoch, 450 m. **Regelholz**, 80 m. **Nagelholz**, sowie **Reis-** u. **Preiser-Brennholz**. P-237

# Walhalla-

\*\*\* Theater. \*\*\*

Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember:  
2 grosse Vorstellungen 2.

Neues Weihnachts-Programm. (Nur 6 Tage, 25.-30. incl.)  
**Emmy Held**, **Scabretta**, **Duett Tossano**,  
**William Judge's Seelöwen und Hunde**,  
**6 Ramoneros, Trio Ariola**.

**Mr. Oirak**, der beste Equilibrist und Kontorsionist.  
„Nach der Schule“,  
hochoriginelle komisch-akrobatische Scene etc. etc.

Im **Haupt-Restaurant** an beiden Feiertagen, Vormittags 11 1/2 Uhr:

## Gr. Früh-Concert

mit **Weihnachts-Programm** (Theater-Orchester).  
Im **Walhalla-Keller** an beiden Feiertagen:  
**Grosses Extra-Concert**.

NB. Nach der **Abend-Vorstellung** an beiden Feiertagen: **Promenade-Concert** im **Theater-Haal** (bis 12 Uhr). **Freier Eintritt**.

**Vorzügliches billiges bürgerliches Mittagessen** und **Abendessen**, **Kaffee**, **warme Speisen** zu jeder Tageszeit umfasst **Philippe Kolb**, **Mauritsstr.**, **alt. kleine Schulstr.** 9.

## Nur noch einige Tage! **Apfel.** — **Apfel.**

**Goldparmäne**, **graue Rabaner**, **Cäpfel** u. **Wannschneid** Reinetten, vorzögl. gepflanzte Sorten, in **Kisten** von je 1/2 Ctr. netto verpackt geben, so lange **Vorrath** reicht, ab 1894/2

per **Korb** zu **8.50 Mk.** (exklusive Korb).

**Laden**, **Friedrichstraße 47, Laden**.  
Günstige Gelegenheiten für **Wiederverkäufer**.

## 20 Körbe **Apfel**,

ca. 25 Pf., à 3 Mk. zu **vert. Watramstr. 12, Hof**, 1898/3

# Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Mittwoch,

den 28. d. M., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Firma **Gebrüder Süs** dahier wegen **Geschäfts-Auflösung** in deren Geschäftslokale

am **Kranzplatz, Ecke der Danggasse,**

famillliche noch vorhandene

**Herren- und Knaben-Alcider**, sowie den Rest von **Herbst- und Winterstoffen** aller Arten; ferner ein **größeres Quantum Schneider-Artikel**, als: **seidene, wollene und baumwollene Futterzeuge, Sammt, Knöpfe, Schnallen, Leinen** zc. u. endlich die **compl. Laden-Einrichtung**, bestehend in **Realen, Theken, Tischen, eleg. Erkerständern, Confectionsständern, großen Spiegeln, Leitern, verschiedenen Decorations-Gegenständen, Bügeln, Herren- und Knaben-Büsten, Zuschneidetisch mit 32 Schuhten, Bügeleisen, Zuschneide-Schereen** zc., sowie ein **großes eisernes Firmenschild**

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung**.

**Wilh. Helfrich**, Auktionator und Taxator.

# Beausite.

Die **Eisbahn** ist eröffnet.

Abonnements- und Tageskarten werden am **Büffet** ausgegeben.

16244

### Blinden-Anstalt.

Für die Weihnachtsfeier werden erhalten: Durch das „Tagblatt“ von M. S. 10 Mt., F. N. 3 Mt., A. B. 10 Mt., E. 3 Mt., M. v. 2. 2 Mt., Frau G. D. 4 Mt., v. D. 2 Mt., Frau Fische, Magdeburg, 10 Mt., Herr Geier, Göttingen, in Firma Adolf Dams, 5 Mt., A. B. 5 Mt., B. B. 2 Mt., A. 2 Mt., Ungenannt 2 Mt., B. 3 Mt., B. M. 2 Mt., Frau Dr. D. G. 3 Mt., Frau G. B. 3 Mt., F. N. 3 Mt., A. M. 3 Mt., A. B. 3 Mt., F. S. 5 Mt., Herr Kletter eine Geige; durch Herrn Prälat Dr. Keller von Frau M. M. 10 Mt., Ungenannt 10 Kronen, Redaction des „Wiesb. Volksblatt“ 2,50 Mt.; durch Herrn P. Enders von Ungenannt 2 Mt., Herrn Bengel 5 Mt.; durch Herrn Fr. Knauer von Frau A. G. 3 Mt.; durch Herrn Inspector Baldus von Ungenannt 10 Mt., Herrn J. Mehorst 5 Mt., Frau Commerzienrath Simons Goethe, Meineke Fuchs, Herr Kollstadt 2 Kisten Cigaretten, 1 Flasche Bunscheffens, Herr Bäckermeister Marx Lebzuchen und Conter, Herrn Kaufmann Martin 2 Besten, 1 Sommer-Liebergelber, durch Herrn Landestrath Kreckel von Herrn D. Raizheimer 1 Rest Stoff; durch Herrn Ph. Abegg von Firma W. H. Sulzer 5 Mt., Herrn Geier, Bruch, Weissenau, 29 Mt. 80 Pf., Herrn G. Kurz 3 Mt.

Allen gütigen Gebern, welche unserer Anstalt so freundlich gedacht, sagen wir herzl. Dank. F 204

Der Vorstand.

### „Herberge zur Heimath.“

Zur Weihnachtsfeier werden für die armen Wanderer sind uns weiter gütlich übergeben worden: Durch Hausvater Sturm von Ungen. 1 Anzug, 1 Parthe Kragen, W. B. getragene Kleider, Dr. Grohmann 1 Rod und Weste, drei Semden und Tafelgeschirer, Herrn Schill 3 Mt., A. B. S. 6 Mt., 2 Paar Stiefel, 5 Paar Soden, 2 Hüte, Frau Meis 4 Paar Halbinden, 1 Hut, Herrn Heymann 3 Mt., 2 Mäde, 1 Paar Schuhe, Ungen. 4 Paar Soden, Herrn Kurz 3 Mt., Herrn Best 2 Mt., Frau Oberlecher Hüter 1 Mt., Erd. von Mühlhahn 8 Mt., Fr. G. B. 1 Mt., 2 Paar Strümpfe, Herrn Wenzel u. Best 4 Mt., Frau Witwe Klepper 2 Mt., Herrn Wenzel 3 Paar Schuhe, 12 Kragen, 3 Semden, 1 Hofe; durch Herrn Oberreg. Stumpf von Frau Oberstl. Schelle 2 Hosen, 2 Unterhosen, 4 Semden; durch Hausvater Sturm von Herrn Pfarrer Friedrich 5 Mt., 1 Hofe, Ungen. Kragen und Schlipse, Fr. von Amon 5 Paar warme Schuhe, 5 Paar Strümpfe, 5 Paar Stachen, 5 Tafelgeschirer, 5 Hals-tücher, verschiedene Schürten und Lebzuchen, Herrn Pfeil Lebzuchen und Conter, Herrn Kreier 200 Frican-dellen, Herrn Koppus 4 B. Schuhe, Herrn Lehrer Hofmann 1 Mt., Frau Pfarrer Himmendorff 10 Mt., Herrn Kopp 1 Winterrod; durch Herrn Pfarrer Grein 3 Paar Soden und Unterhosen; durch den Tagbl.-Verlag von Herrn Reuter Strug 10 Mt., M. 2, 10 Mt., F. N. 3 Mt., A. B. 5 Mt., Ungen. 1 Mt., Frau G. B. 3 Mt., A. M. 3 Mt.; bei Hausvater Sturm 4 lange Weisen, 1 Hut, Ungen. 3 Semden, 1 Rod, 1 Hofe, 2 Besten, 2 Paar Soden, 1 Paar Stiefel und 2 Mt.

Den gütigen Gebern für diese reichen Gaben sagen wir unsern innigsten Dank. F 206

Der Vorstand.

**Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.**  
Donnerstag, den 25. Dezember, Abends 9 Uhr, findet im Clublokal, Krokodil, ein **Weihnachts-Herren-Abend** statt. F 371  
Liederbücher mitnehmen.

**Club Edelweiss.**  
Am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dez., von Nachmittags 4 Uhr ab, im Saale „Zum Burggraf“ **Weihnachts-Feier**, bestehend in Unterhaltung, Christbaum-Verloofung und Tanz.  
Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Clubs hierzu freundlich ein.  
Der Vorstand.  
NB. Einladungen werden nicht verkauft.  
Die Veranstaltung ist bei Bier.

**Schlittschuhe.**  
Nur allerbestes Fabrikat. Neueste Systeme.  
Für Figurenlauf empfehle besonders **Rex, Kaiserradler und Rinks.** 16238  
Als neuesten und besten Sportschlittschuh  
**Roland,**  
an jedem Stiefel rasch und sicher zu befestigen.  
**Columbus mit Kunst- u. Tourenlauf.**  
**Damenschlittschuhe** in grosser Auswahl.

**M. Frorath,**  
**Eisenwaarenhandlung,**  
Kirchgasse 10.  
**Haushaltungsbuch 1899**  
in hochleganter Ausstattung nur **Mk. 3.50** zu haben im **Postkarten-Verlag Friedrichstraße 41, 1.**  
mit 1000 Abbildungen, 1000 Rezepten, 1000 Spielarten, per Band 50 Pf. empf. **L. Debus, Neuenhafer 6.** 14913

## Direct aus Russland

(ohne Zwischenhändler)

erhielt ich heute, am 24. Dez., Vormittags:

**30 Originaldosen** hochfeinsten ungesalzenen Beluga Malossol à Mk. 15.— p. 1/2 Kilo,  
**17 Originaldosen** hochfeinsten ungesalzenen Kaiser-Caviar à Mk. 16.— p. 1/2 Kilo,  
**von eigener Fischerrei meines Lieferanten.**

Ausserdem empfehle ich

la Astrachaner Caviar, aus Originalfass ausgewogen, à Mk. 10.— p. 1/2 Kilo,  
la do. do. Dosenwaare à Mk. 12.— p. 1/2 Kilo.  
Versandt nach ausserhalb in Eispackung. 16243

### August Engel, Delicatess-Abtheilung.

## Rathskeller-Restaurant.

**Menu**  
am 1. Weihnachts-Tag  
von 12 bis 2 1/2 Uhr.  
Mk. 150.

Kraftbrühe mit Geflügelklösschen.  
Seezunge in Weisswein.  
Lendenbraten mit jungen Gemüsen.  
Aprikosen-Eis.  
Käse — Butter.

**Mk. 2.—**  
Consommé Sevigny.  
Seezunge à la Joinville.  
Rinderfilet garnirt Trüffel-Sauce.  
Gefüllter Pater.  
Salat — Eingemachte Früchte.  
Aprikosen-Eis in Waffelkästchen.  
Käse — Butter.

**Mk. 3.—**  
Consommé Royal.  
Seezunge à la Joinville.  
Internationaler Lendenbraten.  
Hahnenfricassée i. Blätterteig-Pastete.  
Grüne Erbsen mit Westfälischem Schinken.  
Weischhahn.  
Salat — Dunstobst.  
Gemischtes Eis in Waffelkästchen.  
Käse — Butter — Radieschen.

**Menu**  
am 2. Weihnachts-Tag.  
Mk. 150.

Ochsenchwanz-Suppe.  
Steinbutt — Cardinal-Sauce.  
Rehrbraten mit Croquetten.  
Spargel-Gemüse.  
Vanille-Eis in Waffelkästchen.  
Käse — Butter.

**Mk. 2.—**  
Oxtail.  
Steinbutt — Hummer-Sauce.  
Roastboeuf à la Windsor.  
Brechtspargel.  
Rehrücken in Rahm-Sauce.  
Salat — Dunstobst.  
Vanille-Eis in Waffelkästchen.  
Käse — Butter — Radieschen.

**Mk. 3.—**  
Mee-turtle.  
Ostender Steinbutt, Sauce Riche.  
Roastboeuf nach Elissser Art.  
Rehschnitzel St. Hubert.  
Brechtspargel.  
Französische Poularde.  
Salat. — Eingemachte Früchte.  
Vanille-Eis in Waffelkästchen.  
Käse — Butter — Radieschen. 16240

Restauration zu jeder Tageszeit.

### Möbel und Betten,

Rohbaum- u. Eichenmassen, Ledertücher u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Stühle u. Kleiderstühle, Verticoms, Stimmobden, Spiegel, sammt. Holzfirmen sind billigt gegen das u. Kaufmännung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetenarbeiten gut bierigt. 14716  
**Anton Leicher Ww. c.**, Riedelstraße 46.

## Walhalla-Restaurant

Wiesbaden.

Sonntag, den 25. Dezember 1898:

**Menu**  
zu Mk. 1.20:  
Geflügel-Suppe.  
Roastboef mit Kartoffeln nach Hausmeisterart.  
Rosenkohl mit Kastanien.  
Gansbraten.  
Patiserie.

**Menu**  
zu Mk. 1.75:  
Geflügel-Suppe.  
Karpfen mit Butter u. d. Kartoffeln.  
Lendenbraten verni.  
Gansbraten, Salat u. Compôte.  
Patiserie.

Montag, den 26. Dezember 1898:

**Menu**  
zu Mk. 1.20:  
Potage Douglas.  
Salm, see. höll. mit Kartoffeln.  
Kalberücken mit Erbsen.  
Vanille-Crème.  
Fruchtsaft.

**Menu**  
zu Mk. 1.75:  
Potage Douglas.  
Salm, see. höll. mit Kartoffeln.  
Kalberücken, garnirt.  
Weischhahn.  
Salat u. Compôte.  
Vanille-Crème.  
Fruchtsaft.

**Karlsruher Hof,**  
Friedrichstrasse 41. Friedrichstrasse 44.  
Während der Feiertage:  
**Gans mit Kastanien,**  
**Gans in Gelee**  
und sonst reichhaltige Speisekarte, prima Beckler der Brauereigesellschaft Wiesbaden, reine Weiss- u. rote-Weine, Liköre u. s. w. **Albert Franz, Koch.**

**Verkäufe**

Junge schön Tadel (eine Kasse) billig zu verkaufen Kellergasse 17. 10th.

Junger Hund billig zu verkaufen Kellergasse 17. 10th.

Garzer Roller b. v. vert. Moriger, 38. i. d. Weiden 14876

Garzer Roller, gute Züger, b. zu St. Schilberg 15. 10th. 3.

**Nechte Garzer Roller**  
von meinem prämirten Stamm, junge Röhre und Weiden und 1 Vogelheide (Schweizerhans) zu verkaufen Kellergasse 17.

**Garzer Kanarienhähne und Weiden** f. b. zu verkaufen Kellergasse 17. 10th.

**Garzer Kanarienhähne** billig zu verkaufen Kellergasse 17. 10th.

Neue, schwer goldene Rehröhre, in Wert, sehr passendes Weihnachtsgeschenk, äußerst billig zu verkaufen.  
**Meyer Kutscherer, Kungasse 3, 1.**  
Sprechzeit 2-4 Uhr Nachmittags. 15458

Neue silberne Damen- und Herrenuhren, so lange vorrath, nur 10 Mark.  
**Meyer Kutscherer, Kungasse 3.** 15479

goldene u. silberne, neu, prima Werte, für Damen u. Herren, — Gelegenheitskäufe — verkaufe unter Garantie angestrichelt, billig. **Meyer Kutscherer, Kungasse 3, 1.** St. Sprechzeit 2-4 Uhr Nachm. 14290

Sehr billig verkaufe eine Anzahl neuer Armbrüder, Brochen, gold. Ringe, Uhrenten u. sonstige Goldsachen.  
**Meyer Kutscherer, Kungasse 3.** 15473

Ein Oerbrü, 1 Winterlederhose, wenig getragen, zu verkaufen. Näh. im Taobl.-Berlin. 16183

Schöner Herrenlederhose, Havel, für mich. Figur bill. zu verkaufen Taunusstraße 33. 16169

**Winter-Liederhose**, gut erhalten, billig zu verkaufen Kellergasse 17. 10th.

Gut erhaltene Herrenkleider, Damen- u. Kinderkleider, silberne Taschenuhren, gold. Uhrenten, sowie ein schön gezeichnetes Papierbuch, billige zu verkaufen Kellergasse 17. 10th. 1.

Gut neues Jaquet billig zu verkaufen. Kellergasse 17. 1. 1. 15609

**Conversations-Zettel** von Meyer und Brockhaus, sowie Dr. Hens Zettelchen sind in elegant gebundenen Exemplaren und in ten neuesten Ausgaben, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 10791

**Morris und Mäusel,**  
Gute Weiden und Taunusstraße.

**Schreibmaschine** (Edh. Wildenschefer), wenig gebraucht, billig zu verkaufen Kellergasse 60, im Cigarrenladen. 16091

**Yost-Schreibmaschinen**  
(Modell 1898), vollkommenste aller Schreibmaschinen, zu haben Weidenstrasse 4, 111.





**Drucksachen**  
für den  
**Kontor-  
Gebrauch**

\* \* \* \* \* werden bei dem  
nahenden Jahreswechsel wieder  
erforderlich. \* \* \* \* \*

Briefköpfe            Convertis  
Rechnungen            Avise

**Wir empfehlen uns zur  
Lieferung derselben in  
jeder Ausstattung zu billigen  
Preisen. \* \* \* \* \***

**L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei  
Wiesbaden \* \* \***  
Langgasse 27.  
\* \* \* \* \* Telephon No. 52. \* \* \*



**Beerdigungsanstalt „Friede“**

Gegründet 1865.  Telephon No. 265.

**Erstes und grösstes Sarg-Magazin  
am Platze.**

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14411

**Adolf Limbarth,**  
8. Ellenbogengasse 8,  
Lehrant des Vereins für Feuerbestattung.

**Beerdigungsanstalt Pietact**  
20. Michelsberg 20,  
Inh.: **Emil Gebhardt,**  
gegr. 1878.

Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärgen mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Kattagen, Rißen in Seide, Atlas, Bental, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlagt.

**Leichentransporte** nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Übernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 10790

**Familien-Nachrichten**

**Sophie Mollath  
Wilhelm Ortmann**  
Verlobte.

Wiesbaden.      Lützen.  
Weihnachten 1898.

16251

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Eva Moos  
Theodor Ferber**  
Verlobte.

Wiesbaden.      Elberfeld.

16357

**Lina Schäfer  
Karl Dörr**  
Verlobte.

Biebrich      Wiesbaden  
Weihnachten 1898.

**Käthi Höhs  
Heinrich Weiss**  
Verlobte.

Holzkirchen      Wiesbaden  
Weihnachten 1898.

**Wilhelmine Hahn  
Georg Kühn**  
Verlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1898.

**Minni Deutsch  
Heinrich Götzen**  
Verlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1898.

**Codes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,  
**Friedrich,**  
im Alter von beinahe 11 Jahren nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden sanft entschlafen ist. 16250

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrich König.**

Die Beerdigung findet am 2. Feiertag, Montag, den 28. Dezember 1898, Vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause, **Carlstraße 40**, aus statt.

**Codes-Anzeige.**

Allen Bekannten, Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Nacht kurz vor 1 Uhr unseren lieben Vater, Bruder und Schwager, **Alfred Reinhard**, nach kurzem Leiden im 66. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurufen. 16241

Um stille Theilnahme bitten  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Magdal. Reinhard  
nebst Kindern.**

Wiesbaden, den 24. Dezember 1898.  
Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

**Danksagung.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste, der mich betroffen, so innig Anteil nahmen, bei der Begleitung meines innigstgeliebten Mannes, des  
**Kgl. Lademeisters  
Karl Herold,**  
zur letzten Ruhestätte, sowie für die schöne Kranzspende sage ich Jedem, besonders aber den hiesigen Beamten der Wasserabfertigungsstelle meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 24. Dez. 1898.  
**Kosalie Herold, Witw.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem für uns so schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels,  
**Heinrich Schmidt-Cassella,**  
sowie für die reichen Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Pastors **Veessenmeyer** sage ich hiermit Allen im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank. 16239

**Mathilde Schmidt-Cassella.**

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 601. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 25. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### „Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietkern, insbesondere dem Freudenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion**, Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietkern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslotellen, möblierten Zimmern.

**Vermietungen**  
Hillen, Häuser etc.  
Eine Villa, 8 Zimmer, 2 Manfarden, Ballon und Gärtchen zu verm. oder zu verpachten. Näh. Schmalbachstraße 41, 1. 7916

**Geschäftslotelle etc.**  
Erladen Dohlemerstraße 10 kann von October oder November ab vermietet werden. 6908  
**Laden**  
Haus u. b. Böttcherg. heißt zu vermieten. Näh. Hofmann, Philippstraße 43. 7147  
**Kirchgasse 58, 2,** sind die von Herrn Rechts-anwalt Weinstamm innehabenden Bureau-Räume p. 1. Jan. od. später zu v. 7667  
**Kirchgasse 1,** bei Friedr. Harburg, Laden mit Badenzimmer per sofort zu vermieten. 4435  
**Nischstraße 2** Laden mit darauf. Wohnung von 2 Zimmern, Küche, reichl. Zubehör und Glasfenster. auf sofort od. 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. r. 7720  
**Laden m. n. Werkz.** zu verm. Karl Christ, Saalstraße 4/6. 6224  
**Zwei Läden Webergasse 50,** einer für Metzgerei eingerichtet, der andere eignet sich zu jedem Geschäft, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Adam Graf, Friedrichstraße 8. 7607  
**Ein Laden** mit Wohnung sofort od. später zu verm. 5296  
**Laden mit Wohnung** nächst Juchhöf auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfahren Böttcherg. 31, Part. 7597  
**In prima Lage** feinst. Souterrain für Fleischhandlung geeignet, zu vermieten. Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Wiltbergstraße 5. 8836  
**Bäckerei** in guter Lage sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7662

**Größeres Ladenlokal** im Mittelpunkte der Stadt per 1. April oder 1. October 1899 zu vermieten. Offerten unter M. A. W an den Tagbl.-Verlag. 7570

Eine **ausgehende Wirtschaft** sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7671

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**  
**Kirchgasse 43, Neubau Storch-nest,** herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. u. 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badenzimmer und reichlichem Zubehör, Kohlenheizung, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 3404  
**Parkstraße** hochgelegene Wohnung von 8 Zimmern, Badezimmer, Badewanne, etc. zu verm. reichl. Zubehör, Gas- und elektrische Beleuchtungsanlage, auf 1. April 1899 zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 6501

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
**Kaiser-Friedrich-Ring 31** sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. Jan. od. später zu verm. Näh. bei. od. Rheinstraße 30. 7040  
**Parkstrasse 11c,** in erster Lage Wiesbadens, ist die hochgeleg. Bal-Stage von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst oder Schmalbachstrasse 59, 1. St. 6509

**Wohnungen von 6 Zimmern.**  
**Widheidstraße 85, Part.,** 6 Zimmer mit Badeeinrichtung auf 1. April zu vermieten. Einzahlung von 10-11 M. Näh. nur an erfragen dem Eigentümer Dohlemerstraße 17. 7727

**Widheidstraße 52** ist die 1. Etage und 2. Stod, je 6 Zimmer incl. Bade-Einrichtung mit reichlichem Zubehör, auf 1. April 1899 zu vermieten. Näheres nach zu erfragen werden. Näh. 2. St. 7622  
**Im Neubau an der Ringkirche 5** (oberhalb dem Gangel, Bierhaus), Söbiete, sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenheizung, 2 Manfarden, 2 Kellern, ein Teil Garten, per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts.  
NB. Sämtliche Gegenstände sind mit meinen unter No. 103177 pat. -rech. Müll-Entsaffungs-Apparat (System Massee) nebst Desinfectious-Planten versehen, daher keine Mäuse und Mücken mehr nach dem Hote zu tragen. 6224

**Neubau an der Ringkirche 10** sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserheizung, 2 Ballons u. reichl. Zubehör, mit schöner Gartensch. sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198  
**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a,** Neubau, neben Hotelstraße, 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7600

**Schützenstraße 6, 1. Etage,** 6 Zimmer, Erker, Ballon, Bad, Küche mit Speisek. u. Kollensack, 8 Manf., 2 Keller etc., per 1. April 1899 zu vermieten. Näh. bei Max Hartmann, Rheinstraße 81. 7619

**Wohnungen von 5 Zimmern.**  
**Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33** (Sogartenstraße) sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenheizung, 2 Manfarden, 2 Kellern, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst.  
NB. Sämtliche Gegenstände sind mit meinen unter No. 103177 pat. -rech. Müll-Entsaffungs-Apparat (System Massee) nebst Desinfectious-Planten versehen, daher keine Mäuse und Mücken mehr nach dem Hote zu tragen. 6223

**Victoriastraße 27** ist eine Gart-Wohnung von 5 Zimmern, großen Gebüsch mit Zubehör u. Garteneinrichtung sofort zu verm. Näh. Victoriastr. 33, Part., oder durch Carl Specht, Wiltbergstraße 40. 6226

**Wohnungen von 4 Zimmern.**  
**Villa Weggstraße 6** Vorder-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Juchhöf, sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7198  
**Bertramstraße 3, 1. Etage,** 4 Zimmer, 4 große Zimmer, Ballon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden und 2 Keller, auf 1. April 1899 zu verm. Einzahlung von 11-12 M., Sonntags ausgenommen. Näh. Böttcherg. 7642  
**Dohlemerstraße 40** ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Juchhöf, Badezimmer, etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohlemerstraße 42, Part. 7692

**Marktstr. 12** schöne Logis von 1-4 Z. Küche, Speisek., Bad, etc. 1. u. 2. St. 7692  
**Müllerstrasse 4, Kurviertel, Partierre m. Veranda** u. Garten, vier gr. Z., Küche, Badezimmer, Zub., Nusselb. entspr. u. 1. April 99. Preisabstimmung täglich 11-12, zumkuehl 1. Etage. Näh. nur daselbst 2. Treppen. 7692  
**Cronenstrasse 22** große Frontplatz-Wohnung, 4 Z. u. Juchhöf, auf 1. April an ruhige Leute billig zu vermieten. 7640  
**Rheinbahnstraße 2, Part., 4 Zim., reichl. Zubehör, der Kaufmanns-Rion, Schillerplatz.**  
Eine **schöne Part.-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Juchhöf, per 1. Jan. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 41, Part. 7054  
Schöne **gelunde Conterrain-Wohnung**, 4 Zimmer u. Juchhöf, in bestem Hause (nächstes Nähe der Bahnhöfe) an ff. Familie per 1. April 1899 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7099

**Wohnungen von 3 Zimmern.**  
**Widheidstraße 85, Hinterhaus,** 3 Zimmer mit Juchhöf auf 1. April zu vermieten. Näh. nur zu erfragen beim Eigentümer Dohlemerstraße 17. 7726  
**Waldolphstraße 5** (angenehmes ruh. Haus) schöne abgeth. Wohn. u. 3-2 gr. Zim., Küche, schöner Trockenp. u. Keller, an ruh. Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Nachm. oder Zaunstraße 48, 3. 7561

**Bertramstraße 13** schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Juchhöf per sofort zu vermieten. Näh. Part. 8591  
**Seroddenstraße 3, 2. Stod,** 3-Zimmer-Wohn. Umstände halber per 1. Januar zu vermieten.  
**Seroddenstraße 11, Neubau Rion,** Böttcherg. 1, 2, 3. Etod, je 3 Zimmer, Ballon, Badenzimmer (toll u. norm), Küche, Speisekammer, 2 Keller, Manfarden; im Mittelbau Part. 1. u. 2. St., imme Hinterb. Part. 1. St. je 3 Zimmer Küche, Speisekammer per 1. April zu verm. Näh. Seroddenstraße 13, Part. 7728  
**Seroddenstraße 25** sind elegante Wohnhäuser von drei Zimmern, Küche, Bad u. fenh. Juchhöf per 1. April oder sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 7723  
**Widheidstraße 18, Part.,** eine 3-Zimmer-Wohnung (im Waldolph) zum 1. April zu vermieten. Näh. Bobs. 1. St. 7493  
Drei Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Karstraße 12. 7717

**Wohnungen von 2 Zimmern.**  
**Rheinstraße 37** eine Wohn. u. 2 Z. u. 2. auf 1. Jan. zu verm. Nischstraße 2, 2. St., Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. Näh. Böttcherg. 1. St. r. 7741

**Wohnungen von 1 Zimmer.**  
**Widheidstraße 3, Part. rechts,** 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April 1899 an Leute ohne Kinder zu vermieten. 7725

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**  
**Frankenstrasse 2** ist der 2. Stod, ganz oder getheilt, zu verm. gleich oder 1. Januar zu beziehen. 7688

**Möblierte Wohnungen.**  
**Dombastthal 21,** 2 Minuten vom Rodeh., ruhige Lage, möbl. Wohnng. 4-5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 7346  
**Villa Friesse,** Gmülden. 19, 2-5 möbl. Zimmer mit Küche od. Bent. zu verm. Halteb. d. elektr. Bahn. Gr. Garten. 6056  
**Böttcherg. 26,** möblirt. 2-3 Z. (groß) nebst Küche, in Suitage für längere Zeit ab April 1899 durch J. Schilling, Rheinstraße 3. 7158

**Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.**  
**Widheidstraße 8, 2. Tr. Unt.,** ein möbl. Zim. d. u. um. 7698  
**Widheidstraße 4,** ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang an gleich oder 1. Januar zu verm. In eric. Part. 7616  
**Widheidstraße 11, 2. Tr.,** erh. j. Leute Koch und Logis. 7405  
**Widheidstr. 30** ist m. H. 3. p. 1. Jan. od. p. d. d. 7682  
**Widheidstraße 31** möblierte Zimmer zu vermieten. 6786  
**Widheidstraße 34, 1. Tr.,** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673  
**Widheidstraße 26, 1. St.,** 1 auch 2 f. möbl. Zimmer zu verm. 7942  
**Bertramstraße 12, 1. Tr.,** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7042  
**Widheidstraße 8, 1. Stod,** gut möbliertes Zimmer mit Balkon sofort. 7679  
**Widheidstraße 20, Part. 1,** 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 7240  
**Brode Burgstraße 7, 1 rechts,** gut möbl. Zimmer zu v. 6889  
**Böttcherg. 26, 2. Tr.,** ein möbl. Z. gut od. einzeln zu verm. 6381  
**Dohlemerstraße 5, 1. St.,** möbl. Z. mit o. ohne Bent. 7155  
**Dohlemerstraße 11, Part.,** möbl. Zimmer zu verm. 7029  
**Gmüldenstr. 19, Villa Friesse,** einz. u. zusammenh. Zimmer u. Bent. u. 50-60 M. p. Mon. Gr. Gart. Holst. d. elektr. B. 3797  
**Widheidstraße 25, 3. Zimmer** m. 1 o. mehrere d. d. u. v. 7960  
**Böttcherg. 26, 2. Tr.,** ein möbl. Zim. sehr bill. zu verm. 7570  
**Frankenstrasse 1, 3. St.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 7650  
**Friedrichstraße 21, 1. Et.,** möbliertes Zimmer zu verm. 6929  
**Friedrichstraße 46,** groh. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6929  
**Widheidstraße 8** (oder Kopplentstraße), Part. u. 1. St., 1 möbl. Z. zu v. und 6 M. p. Woche. für 2 Pers. 8 und 10 M. 7301  
**Widheidstraße 2, 2. Tr. oberh. im 2. u. 2. (2. u. 3. M.)** 6942  
**Sartingstraße 4, 2. Et.,** schön möbl. Zim. sehr bill. zu verm. 7637  
**Widheidstraße 19, 1. Et.,** ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 7618  
**Widheidstr. 2, 1. Etde Dohlemerstr. u. M. B. u. Schlafz.** 6934  
**Widheidstraße 8** ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Widheidstraße 53, 3. Et. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7509**  
**Böttcherg. 12, 1. Et.,** f. möbl. Z. m. Bent. Dohlemerstr. 7629  
**Böttcherg. 14, 1. Et.,** eleg. möbl. Zimmer zu verm. 7491  
**Kirchgasse 6, 2. St. Unt.,** schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 7449  
**Kirchgasse 26, 3. Etde** möbl. Zimmern zu vermieten. 7320  
**Rheinstraße 3** sein möbl. Vorder-Zimmer zu verm. 7683

**Kapellenstraße 3, 1. St.,** eleg. möbl. Zimmer Karstr. 38, Dohlemerstr. 1. Et. r. f. m. Zim. d. u. v. 6336  
**Kirchgasse 7** 2 Zim. in Laden. 6935  
**Kirchgasse 17, 2. Et.,** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6998  
**Kirchgasse 19, 2. Et.,** möbl. Wohn- und Schlafzimmer, ohnehin zu vermieten. Näh. im Laden bei Krieg. 7823

**Kirchgasse 51, 1. Etage,** ein möbl. Zimmer per sofort oder später zu verm. 7487  
**Zaunstraße 27** ein fein möbl. Vorder-Zim. sofort zu verm. 7670  
**Zaunstraße 43, 3. L.** ein großes schön möbliertes Zimmer mit Schlafzimmereinrichtung zu vermieten. 6746  
**Zaunstraße 15** einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7284  
**Widheidstraße 12** ein möbl. Zimmer an ein Teil zu verm. 7684  
**Widheidstraße 26, 2. ein möbliertes Zimmer zu vermieten.** 7386  
**Widheidstraße 6** fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7867  
**Widheidstraße 6** erhalten trinkliche Arbeiter Logis. 7867  
**Widheidstraße 22, 1. Et. ein möbl. Zimmer zu vermieten.**  
**Widheidstraße 39** e. möbl. Zim. pr. Woche f. 3 M. zu verm. 6219  
**Frankenstrasse 16, Part.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 6792  
**Frankenstrasse 27, 1. Et.,** erh. j. Leute Koch u. Logis. 7319

**Philippstraße 35, Part. 1,** ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Rheinstraße 51** möbl. Zimmer zu vermieten. 4943  
**Rheinstraße 41, 2. Etde Zaunstraße,** gut möbl. Zimmer an einem Herrn zu vermieten. 7730  
**Rheinstraße 3, Dohlemerstr. 2. Et.,** ein möbl. Zimmer billig zu verm. 7704  
**Saalstraße 10** elegante u. trinkliche möbl. Zimmer zu verm. 7283  
**Schmalbachstr. 6** erhalten trinkliche Arbeiter Koch u. Logis. 7339  
**Saalstraße 6, 1. Et.,** fein möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Daselbst kann trinklicher Arbeiter Teil an einem Zimmer haben. 7686



Verstehenen

Agenten

Sucht A. Mochn. Genußbränerer, Sodenheim, S. F 75

Gewährte Griftenz

versch. sich Käufer eines vorzügl. gehend. Lebensmittel-Gesellschaft. (sein Spegetisch.) mit tägl. Lösung von Mt. 30-100 in sehr guter Lage! Zur Uebernahme Mt. 3-4000 erforderl. 18756

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5 u. 6 Percent von 100 fl. aufwärts bei annahmbarer Quartals-Rückzahlung durch die prot. und concess. Geld-Agentur in Budapest, Kecksmettersgasse 4. Retourmarken verbeten.

Personalcredit

bis zum höchsten Betrage discret und constant effectuirt. Anfragen unter C. D. 7899 befördert Rudolf Mosse, Wien. (W. A. Cto. 4073/12) F 121

Für Bauhandwerker.

Das Auenstein von Bauarbeiten aller Art und Aufstellen der Rechnungen wird gewissenhaft bei möglichem Honorar angefertigt. Näh. im Tagbl.-Berl. 18216

Eis

kann angefahren werden. 18205

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.G.

Ein Herr Kohlradhüter, Landwirtliche zc. empfiehlt sich zum Brennpolymeriden und Feuchthydroten mittelst fehrbarem Motorentrieb. Behellungen nimmt entgegen Karl Glüster, Döhrmerstraße 61a oder H. Hermann, Kirchstraße 56. Auf Wunsch wird das Holz in jedem Quant geliefert bei größtem Quantum entsprechend billiger. 18217

Polieren

Wäulen, Reparir, Anstrich aller Sorten. Arb. W. Harb. Reutstraße 33. 14311

Stuhlwareirei

von Karl Kappes, jetzt Kirchstraße 64. Alle Sorten Stühle werden schnell und billig gefachten reparirt und polirt. 18358

Ritten

Alle Tagereisearbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Reihelstraße 46. 14380

Uchtung

Handlich aufg. 250, gebüdt. 2 Mt. Sls gerührt. Weinstadt 30. 1. 18358

Coftüme

werden nach Pariser Mode unter Garantie für Sls u. Cois billig angefertigt. Webergasse 41. 2. 24. 14788

Meider

werden nach Pariser Mode unter Garantie für Sls u. Cois billig angefertigt. Webergasse 41. 2. 24. 14788

Tüchtige Putzmacherin

empfiehlt sich zum Reinigen der Wände und allen in das Innere einschlagenden Reparaturen in und außer dem Hause. Rulde Schenning und dier. Gornitür. Zu erfragen Webergasse 20 und Seelstraße 19. 1. 27.

Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Dranienstr. 25. 14622

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den gebeten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 14621 Frau Halger, vorm. Hess, Dranienstraße 15. 6th. Part.

Damen

find. discr. bill. Näh. Rein Heim. Bericht. (Stg. A. 8073) F 119 Frau M. Wigger, Stuttgarter Allee 55.

Heirath.

200 Damen u. gr. Vermögen möchten Privat. Heirath. treffen. Journal. Gaudenzstraße 2.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden. Stellennachweis Frauen-Verord. Riederstraße 41. 1. Schlichter Ederer, Sucht Berl. u. berl. Sucht für seinen Sohn. 1. bgl. Köchlerin, Haus- und Wäuermädchen.

Modes.

Erste Arbeiterin, die selbstständig zu arbeiten versteht. bei hohem Gehalt und Jahreszahlung gesucht. 18177

Bina Baer,

Grüße Kleidermacherinnen gesucht Seemannstraße 6. 1. 15885 2. Selbst. Coftüm-Verf. Näh. Jan. gel. R. im Tagbl.-Berl. 18249

Modes!

Ersten. zweite Arbeiterinnen per 1. Februar gesucht.

Kassewitz & Weil,

Franfurt a/M. 18071

Suche per 1. u. 15. Januar zwei Herrschaftsdien. mit hoh. Lohn, fernst tücht. Weib u. Kofferköchlerin, Stuben u. Kinderzimmer, sehr geist u. vier Zimmermädchen für Pension (prima Stellen), ev. Wäuer Köchlerinnen, welche kochen können, für H. Haushalt, acht einzelne Haus- u. vier Küchenmädchen (hoher Lohn). Wäuer'sches Central-Büreau, Gumbogenstraße 9. Leipzig 571.

Gesucht zum 1. Januar ein durchaus zuverlässiges älteres Zimmermädchen, welches auch perfect serviren kann. Zu melden Bertramstr. Näh. im Tagbl.-Berl. 18301

Ein junges tüchtiges Mädchen für ganz oder auch zur Aushilfe auf gleich gesucht. Webergasse 18/17. 1. St. 1194 18025

Ein großes und ordentliches Kinderzimmer auf Weibmädchen für ein Gut gesucht. Näh. Seelbacherstraße 39. 15019

Ein reines Dienstmädchen zum 1. Januar gesucht. Näh. Seelbacherstraße 14. 2. 1194 16102

Zucht Wäuermädchen i. gute Stelle Nicolausstr. 31. 8. 1. 18069

Ein junges Mädchen kann das Nägeln gründlich erlernen. Frankstraße 26, Part. 15069

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Ein geb. Fräulein geübten Alters, in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Gute Zeugnisse. Off. unter J. H. 202 an den Tagbl.-Berl.

Empfehle eine tüchtige Köchlerin mit 7 u. 1/2 J. lang. Wäuer'sches Central-Büreau, Gumbogenstraße 9.

Ein junger Mann, tüchtig in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle als Haushälter. Näh. im Tagbl.-Berl. 18025

Ein junger Mann, tüchtig in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle als Haushälter. Näh. im Tagbl.-Berl. 18025

Männliche Personen, die Stellung finden. Für Comptoir u. Versandt suche ich für sofort oder später einen gewissenhaften jungen Mann, der mit den vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen werden unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18203

Glatter Verkäufer für Hotel- u. Ausstattungs-Wäsche

in Wiesbaden und Umgegend wird von einer renomirten älteren Wiesbacher Firma gegen Gehalts-Teilung, wodurch ein sehr bedeutendes Einkommen gesichert ist, gesucht. Nur in solbenten Kreisen gut eingeführte Personen, event. auch Damen, wollen sich melden unter M. M. 540 im Tagbl.-Berl.

Cognac.

Für erstes Haus in franz. Cognac, in allen Größen, Domestil Gamburg, u. an allen Pl. tücht. der Wirthen, Familien und Priv. einer. Vertreter gesucht. Hohe Verd. - Offerten unter T. N. 123 an Haasenstein & Vogler A.-G., Gamburg.

Tüchtige selbstständige Schlossergefellen

daneben gesucht. 18246 Ferd. Hanson, Morichstraße 41.

Per sofort gesucht tüchtige nur selbstständige Monteurs f. Lichtanlagen

b. hoh. Lohn. Terwelp & Co., Mainz, Carmelitenstraße 12. 18294

Tüchtige Anschläger für Brauer gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 18088

Tüchtige Carreurs werden gesucht bei C. Haasenstein & Vogler, Seelbacherstraße 12. 18240

Ein braver Junge auf mein Bureau gesucht. Laack, Reichenhöl, Seelbacherstr. 1. 18240

Lehrling aus guter Familie mit guter Schulbildung. Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 18218 J. Bacharach, Wiesbaden.

Lehrling mit besserer Schulbildung für das kaufmännische Bureau einer hiesigen größeren electrischen Firma gesucht. Offerten unter N. N. 269 an den Tagbl.-Berl. 18338

Malers- Arbeiter

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Paul Fleischer, Riemberg 17. Ein Schneiderlehrl. gef. bei H. Finmer, Hirschgraben 25. 2. 18474 zum Gien gesucht. Eisgrüßl, Kirchstraße 20. 18283

Ein kräftiger solider Fuhrknecht

auf Anfang Januar gesucht. Näh. Brauerei Walfstraße.

Tages-Veranstaltungen

Donntag, den 26. Dezember. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr. Concert.

Abendliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Indine. Reichshafen-Theater. Nachm. 7 1/2 Uhr: Das Haus des Majors. Abends 7 Uhr: Fuhrmann Jentich.

Waldhau-Theater. Nachm. 1 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Waldhau-Kampf-Theater. Vorm. 11 1/2 Uhr: Concert. Waldhau-Keller. Concert.

Reichshafen-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Montag, den 26. Dezember. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Sönigliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Faust. Reichshafen-Theater. Nachm. 11 1/2 Uhr: Hofkapell. Abends 7 Uhr: 2. u. 3. u. 4. u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Waldhau-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Waldhau-Kampf-Theater. Vorm. 11 1/2 Uhr: Concert. Waldhau-Keller. Concert.

Reichshafen-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Dienstag, den 27. Dezember. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Sönigliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Weberin. Reichshafen-Theater. Abends 7 Uhr: Fuhrmann Jentich. Waldhau-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Wiesbadener Kunst- und Musikvereine. Pöngers Kunstsalon, Lammstraße 6.

Ver eins- Nachrichten

Donntag, den 26. Dezember. Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachm. 3 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier.

Evangel. Frauen-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Arbeiter-Verein. Nachm. 3 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier.

Evangel. Frauen-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Arbeiter-Verein. Nachm. 3 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier.

Evangel. Frauen-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Arbeiter-Verein. Nachm. 3 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier.

Evangel. Frauen-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Arbeiter-Verein. Nachm. 3 Uhr: Weihnachtsfeier. Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen. Wiesbaden, 28. Dez. 7 Uhr. 2 Uhr. 9 Uhr. Tägliches Mittel.

Table with 5 columns: Barometer (mm), Thermometer (Celsius), Luftspannung (mm), Relat. Feuchtigkeit (%), Windrichtung. Values: 765.4, -4.1, 3.1, 91, SW.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Wetterbeobachter in Deutschland.

26. Dezember: kalt, wollos, Nebel, heftige Niederstöße. 27. Dezember: wollos mit Sonnenschein, eisiger Nebel, nahe Null. 28. Dezember: wollos, theils heiter, kalt, trübliche Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 5 columns: Datum, im Süden Uhr, im Norden Uhr, Untergang Uhr, im Norden Uhr. Values: 26. 12 28 8 28 4 29 3 11 9 7 15 8 27. 12 29 8 28 4 29 4 6 31 8 3 3 27 28. 12 29 8 28 4 30 5 8 31 8 43 3 27

Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus. Ferner tritt ein für den Mond. 28. Dezember, 12 Uhr 30 Minuten Morgens, Vollmond.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Winter 1898/99.

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Lists train schedules for Wiesbaden-Frankfurt, Wiesbaden-Coblenz, Wiesbaden-Niederrhein, Wiesbaden-Limburg, Wiesbaden-Langenscheid, Wiesbaden-Schwalbach, Wiesbaden-Dampfer, Wiesbaden-Elektische Strassenbahn, Wiesbaden-Omnibus-Linie, Wiesbaden-Kreuzfahrtschiff-Sommersberg.

Elektische Strassenbahn Haltehöfe-Unter den Eichen. Ab Bahnhof: erster Wagen 750 bis Schützenstrasse (Wiesbad.) 7:00 Uhr...

Omnibus-Linie Kreuzfahrtschiff-Sommersberg. Fahrplan vom 1. September ab. Richtung: Wiesbaden-Sommersberg.

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerikanische Packet-Fahrt-Gesellschaft. (General-Agent der Gesellschaft: J. Kettnermayer, Rheinstr. 21.)

Reise Agent in Wiesbaden: Wilhelm Hinkel, Langgasse 30. Antwerpen-Neuport-Dienst. D. 'Argonia', am 14. Dez. von Neuport nach Antwerpen abgegangen...

Table with columns: Theater-Eintrittspreise. Shows prices for various seating areas like 1. Rang, 2. Rang, etc.

Table with columns: Wiesbadener Theater. Shows performance schedules and prices for various plays like Fremdenloge, Scenenlogge, etc.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 26. Dezember. 300. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Indine. Romantische Sonnetten in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Zornig. Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar.

Lauf. Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ed. Goussé. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Prof. Mannhardt.

Die Athenerin. Drama in 5 Aufzügen von Les Commanes. Musik: J. V. Clément.

Wittwoch, den 23. Dezember. 19. Vorstellung im Abonnement D. Othello. Oper in 4 Akten von Arrigo Boito. Musik von G. Verdi.

Residenz-Theater. Sonntag, 26. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Das Haus des Majors. Lustspiel in 4 Akten von Oscar Reuter und Leo Stein.

Residenz-Theater.

Abends 7 Uhr. 123. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Führmann Henschel. Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Personen: Eisenhart, Besitzer des Hotel 'Zum Rautenfranz'; Karlchen, sein Sohn; Gertrude, Fuhrmann; Hildegarde, seine Frau; Gemme, Knecht bei Henschel; Bertha; Bernmeister, Bäcker der Schenke 'Zum Rautenfranz'; Frau Bernmeister; Franziska, deren Tochter; George, Knecht; Balther, Henschel's Schwager; Berdehändler; Ernest, Thierarzt; Jakob, Handelsmann; Hildebrand, Schmied; Heine, Knecht bei Henschel; Frau, Knecht bei Eisenhart; Frau Henschel; Das Stück spielt in einem kleinen Boquete im Hotel 'Zum Rautenfranz'.

Personen: Der Fürst; Die Fürstin; Prinzessin; Prinz; Graf; Baron; etc.

Abends 7 Uhr. 124. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Die Luftspielkammer. Lustspiel in 4 Akten von O. Reuter und L. Stein.

Wittwoch, den 23. Dezember. 123. Abonnements-Vorstellung. Das Erbe. Schauspiel in 4 Akten von Fritz Schiller.

Walhalla-Theater. Maurinstraße 1a. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 25. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lötner.